

Der

Allgemeine französische Zoll-Tarif

verglichen

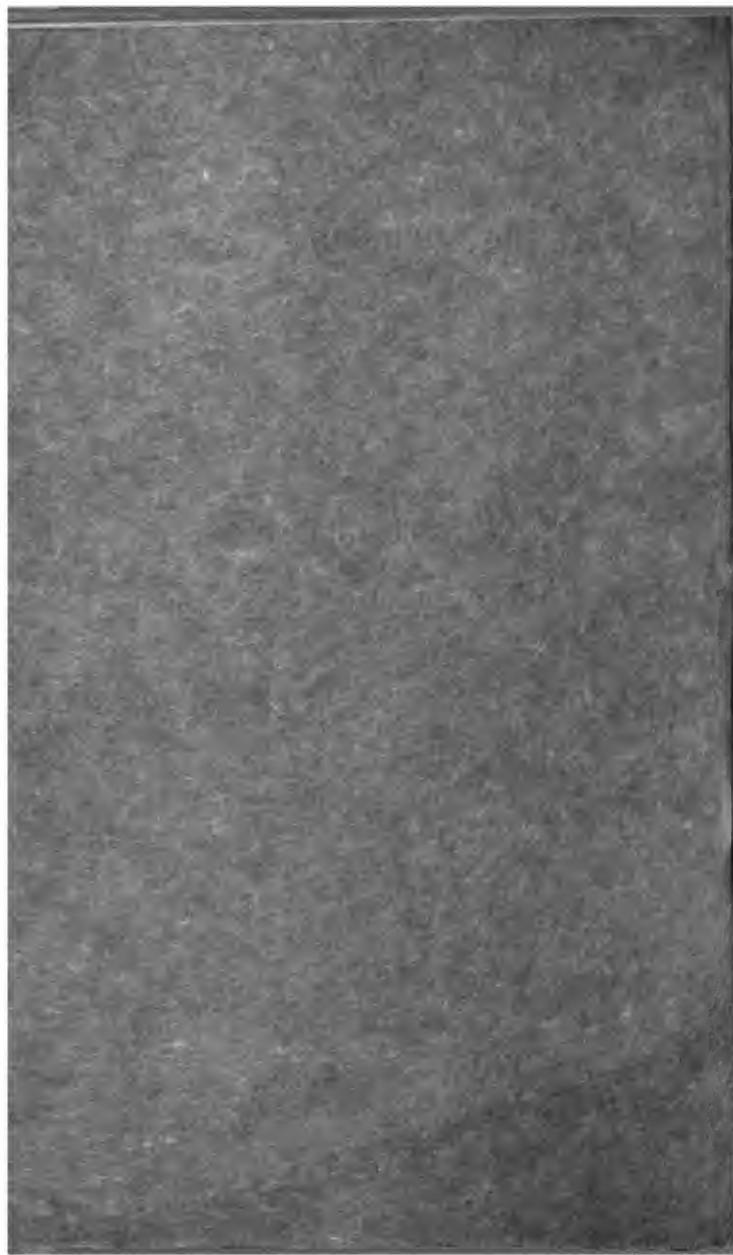
mit dem für die Einfuhren des Zollvereins in
Frankreich vereinbarten Zoll-Tarife.



Berlin 1862.

Verlag des Königl. Geheimen Ober-Buchdruckers
(H. Dittl)

2. A. 2.



Frane - London *1862*
Der

Allgemeine französische Zoll-Tarif

verglichen

mit dem für die Einfuhren des Zollvereins in
Frankreich vereinbarten Zoll-Tarife.



Berlin 1862.

Verlag der Königl. Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. Deder).



Vorbemerkung.

Die nachfolgende vergleichende Zusammenstellung ist dazu bestimmt, die Zollbehandlung, welcher vereinsländische Waaren bei ihrer Einfuhr in Frankreich gegenwärtig nach dem allgemeinen französischen Zolllarif unterliegen, derjenigen Behandlung gegenüberzustellen, welcher diese Waaren nach dem, am 29. März d. J. paraphirten Handels-Vertrage zwischen dem Zollverein und Frankreich, laut des diesem Vertrage beigelegten Tarifs A., unterworfen sein werden.

Bei der Anordnung der Zusammenstellung ist die in dem Tarife A. gewählte Reihenfolge der einzelnen Gegenstände zu Grunde gelegt, und es ist unter der Ueberschrift »Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein« ein vollständiger Abdruck dieses Tarifs enthalten. In den Zollsätzen desselben sind, nach Artikel 1. des Handels-Vertrages, die Zusatz-Decimen bereits eingeschlossen. Unter der Ueberschrift »Allgemeiner französischer Zoll-Tarif« finden sich diejenigen Benennungen der Waaren und Zollsätze, welche die neueste, im Oktober 1861 erschienene amtliche Ausgabe des allgemeinen französischen Zolllarifs enthält. Die Zollsätze sind diejenigen für die Einfuhr zu Lande, da die überwiegende Mehrzahl der, durch den neuen Handels-Vertrag begünstigten vereinsländischen Erzeugnisse auf dem Landwege eingeführt wird. Diesen Zollsätzen treten noch zwei Zusatz-Decimen, also 20 pCt. des Betrages, hinzu, mit Ausschluß der Zollsätze für die mit * bezeichneten Waaren.

Die Klassifikation des allgemeinen und des vereinbarten Tarifs weicht vielfach von einander ab. Der Versuch, die Klassifikation des allgemeinen Tarifs so umzuarbeiten, daß für jeden einzelnen Artikel des vereinbarten Tarifs der entsprechende Zollsatz des allgemeinen Tarifs überall unmittelbar erkennbar wäre, ist unterblieben, weil er zu einer, die Uebersichtlichkeit erschwerenden Zerlegung sehr zahlreicher Positionen geführt haben würde. Für den allgemeinen Ueberblick wird die getroffene Anordnung genügen und dem Fachmann, welchem es auf einen einzelnen Artikel ankommt, wird es nicht schwer fallen, die Vergleichung im Einzelnen auf den dargebotenen Grundlagen vorzunehmen.

Berlin, im Mai 1862.

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		frs.	Cts.
Metalle.			
Eisen:			
Eisenerz oder Eisenstein	100 Kil.	—	frei
Hammer Schlag		—	80
Eisenfeile		frei	
Roheisen in Masseln von wenigstens 15 Kilo Gewicht und Bruchstücke von alten Eisen- gußwaaren	"	4	—
Raffinirtes Roheisen, sogenannte fonte mazée in Masseln von wenigstens 15 Kilo Gewicht	"	7	70
Bruchstücke von alten geschmiedeten Eisen- waaren	"	8	80
Roheisen aller andern Art		verbo	ten
Geschmiedetes Eisen in Masseln oder etigen Stücken		verbo	ten
Gewalztes Eisen ohne Unterschied der Fa- brikationsart, auch Eisenbahnschienen, und zwar:			
Flacheisen:			
von 458 Millimetre und darüber, die Breite mit der Stärke multiplicirt . .	"	10	—
213 bis 458 Millimetre, die Breite mit der Stärke multiplicirt	"	12	—
weniger als 213 Millimetre	"	14	—
Quadrat Eisen:			
22 Millimetre und darüber auf jeder Seite	"	10	—
15 bis 22 Millimetre und darüber auf jeder Seite	"	12	—
weniger als 15 Millimetre auf jeder Seite	"	14	—
Rundeisen:			
von 15 Millimetre Durchmesser und darüber	"	12	—
von weniger als 15 Millimetre Durch- messer	"	14	—
Blech:			
schwarzes Eisenblech	"	22	—
verzinnetes (Weißblech), verbleites, ver- kupfertes oder verzinktes	"	44	—

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 an.
Metalle.		
Eisen:		
Eisenerz oder Eisenstein	frei	frei
Hammer Schlag, Eisenfeile, Schmiedeschladen	frei	frei
Roheisen in Masseln und Ballasteisen. Bruchstücke von alter Eisengußwaare . .	2 Frs. 50 Cts.	2 Frs. — Cts.
Raffinirtes Roheisen, sogenannte mazées		
Brucheisen und Bruchstücke von alter geschmiedeter Eisenwaare	3 „ 25 „	2 „ 75 „
Gefrischtes Eisen in Masseln oder edigen Stücken, noch Schlacken enthaltend . .	5 „ — „	4 „ 50 „
Stabeisen, viereckig, rund oder flach, Eisenbahnschienen von jeder Form und Größe, Winkelseisen und T-Eisen, Eisendraht, vorbehaltlich der nachstehenden Ausnahmen	7 „ — „	6 „ — „
Bandeisen von einem Millimetre Dide oder weniger		
Eisenblech, gewalzt oder geschmiedet, mehr als 1 Millimetre dick, in Platten, deren Gewicht 200 Kilo, deren Breite 1 Metre 20 Centimetre, deren Länge 4 Metre 50 Centimetre nicht überschreitet . .	8 „ 50 „	7 „ 50 „
Eisenblech, gewalzt oder geschmiedet, in Platten über 200 Kilo schwer oder breiter als 1 Metre 20 Centimetre oder länger als 4 Metre 50 Centimetre . .	9 „ 50 „	7 „ 50 „
Dünnes Eisenblech und Schwarzblech von 1 Millimetre Dide oder weniger . .	13 „ — „	10 „ — „
(Eisenblech und Schwarzblech, eben, ausgeschnitten zu irgend einer Form, zählt den 10ten Theil mehr als rechtwinklge Platten.)		
Eisen, verzinnetes (Weißblech), verkupfer-tes, verzinktes oder verbleites	16 „ — „	13 „ — „

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Es.
Draht:			
Eisendraht, auch mit anderen Metallen belegt	100 Kil.	33	—
weiße Metallsaiten für Instrumente . . .	"	76	—
Stahl:			
Stahl in Stangen, aller Art	"	33	—
Gewalzter Stahl			
Blech, gewöhnliches	"	55	—
in weißen oder braunen Streifen oder Blättern			
nicht polirt und nicht gehärtet			
mehr als einen Millimetre dick, ohne Unter- schied der Breite	"	55	—
einen Millimetre oder weniger dick und			
15 Centimetre oder darüber breit . . .	"	81	20
weniger als 15 Centimetre breit . . .	"	118	—
polirt, blau angelaufen, gehärtet oder nicht gehärtet, gerollt oder platt (Sägen aus- genommen)	"	550	—
Stahl, gezogener (Stahldraht) auch versilber- ter zu Saiten-Instrumenten	"	76	—
Kupfer:			
Kupfererz		frei	
Kupfer, reines			
von der 1. Schmelzung in Stücken, Stan- gen, Platten, auch Bruchkupfer	"	—	25
gewalzt in Stangen und Platten	"	33	—
geschlagenes	"	86	50
gezogenes (Draht)			
gesponnen auf Keinen oder Seide	"	107	50
versilbertes			
in Stücken oder Barren	"	109	60
geschlagen, gezogen oder gewalzt	"	216	70
gelb gefärbter, die Vergoldung imitirender	"	107	50
nicht gefärbter	"	107	50
legirtes			
mit Zink (Messing)			
von der ersten Schmelzung, in Stücken, Stangen, Platten oder Bruchmessing .	"	—	25
gewalzt, in Stangen oder Platten	"	33	—
geschlagenes	"	86	50

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Eisendraht von $\frac{1}{10}$ Millimetre Durchmesser oder weniger, gleichviel ob verzinkt, verkupfert oder verzinkt	14 Grs. — Cts.	10 Grs. — Cts.
Stahl:		
Stahl in Stäben aller Art; Bandstahl	15 „ — „	13 „ — „
Stahl in braunen Blechen oder Blättern heiß gewalzt, über $\frac{1}{2}$ Millimetre stark	22 „ — „	18 „ — „
Stahl in braunen Blechen oder Blättern, heiß gewalzt, von $\frac{1}{2}$ Millimetre oder weniger Stärke	30 „ — „	25 „ — „
Stahl in weißen oder kalt gewalzten Blechen oder Blättern ohne Unterschied der Stärke		
Stahldraht, auch versilbert zu Saiten für Instrumente		
Kupfer:		
Kupfererg	frei	frei
Kupferseile und Bruch von alten Kupferwaaren	frei	frei
Kupfer, rohes, rein oder legirt mit Zink oder Zinn in Stücken, Barren	frei	frei
Kupfer, rein oder legirt mit Zink oder Zinn, gewalzt oder geschmiedet, in Stangen oder Platten	15 Grs. — Cts.	10 Grs. — Cts.
Kupferdraht, rein oder legirt, von jeder Dimension, polirt oder nicht polirt	15 „ — „	10 „ — „
Vergoldetes oder versilbertes Kupfer, gehämmert, gezogen oder gewalzt, auf Garn oder Seide gesponnen	100 „ — „	100 „ — „

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Et.
gezogenes (Draht)			
polirter, mit Ausnahme des folgenden . .		verbo	ten
nicht polirter oder polirter zu Instrument-			
saiten	100 Kil.	107	50
zur Stiderei	"	302	80
mit Zinn, von der 1. Schmelzung in			
Stücken, Stangen, Platten oder im			
Bruch	"	—	25
vergoldetes			
in Barren	"	156	80
geschlagen, gezogen oder gewalzt	"	302	80
gesponnen auf Leinen oder Seide	"	107	50
Kupferseile	"	—	25
Zink:			
Galmei-Erz, auch geröstet, gemahlen oder			
nicht		fr	ei
Zink von der 1. Schmelzung, in rohen Stücken,			
in Blöcken, Stangen oder Platten		fr	ei
Zinkseile	"	—	25
Zink, gewalztes	"	55	—
Blei:			
Bleierz aller Art		fr	ei
Heilspäne und Bruchstücke	"	—	25
Blei mit Antimon legirt	"	28	60
rohes Metall	"	2	80
geschlagen oder gewalzt	"	26	40
alte unbrauchbare Buchdruckerlettern	"	5	50
Zinn:			
Zinnerz		fr	ei
Zinn, rohes; Zinnseile; Bruchstücke	"	—	25
geschlagen oder gewalzt	"	65	50
Kadmium	"	2	20
Quecksilber, geblegenes	"	5	—
Wismuth	"	—	25
Antimon:			
Spießglanz- oder Antimonerz		fr	ei

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Zink:		
Zinkerg, roh oder geröstet, gemahlen oder nicht gemahlen.	frei	frei
Zinkfeile und Bruch von alten Zinkwaaren	frei	frei
Zink in rohen Stücken, Blöden, Barren, Platten.	frei	frei
Zink, gewalztes	6 Grs. — Ets.	4 Grs. — Ets.
Blei:		
Bleierz und Schlacken aller Art	frei	frei
Feilspäne und Bruch von alten Bleiwaaren	frei	frei
Blei in Mulden, Blöden, Stangen oder Platten	3 Grs. — Ets.	frei
Blei, gewalztes	5 „ — „	3 Grs. — Ets.
Blei, mit Antimon legirt, in Mulden	5 „ — „	3 „ — „
Buchdruckerlettern, alte	5 „ — „	3 „ — „
Zinn:		
Zinnerz	frei	frei
Zinn in rohen Stücken, Blöden, Stangen, Platten	frei	frei
Feilspäne und Bruch	frei	frei
Zinn mit Antimon legirt (Britanniametall) in Barren	5 Grs. — Ets.	5 Grs. — Ets.
Zinn, rein oder legirt, gehämmert oder gewalzt	6 „ — „	6 „ — „
Stadium, rohes		
Quecksilber, gediegenes		
Wismuth, roher	frei	frei
Spießglanz:		
Spießglanzerz		

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maaßstab.	Sollsatz bei der Einfuhr zu Lande. Ars. Eis.
Schwefelspießglanz	100 Kil.	3 —
Spießglanzkönig	"	28 60
Nickelmetall:		
von der 1. Schmelzung		fr ei
rein oder mit andern Metallen legirt (Ar- gentan) in Stücken	"	— 25
mit anderen Metallen legirt (Argentan), ge- walzt oder gestreckt	"	107 50
Braunstein		fr ei
Arsenit, Erz und Metall		fr ei
Erze, nicht namentlich genannt		fr ei
Metallwaaren.		
Eisengußwaaren		verbo ten
Waaren aus Schmiedeeisen:		
Gerade oder gebogene Röhren, mit oder ohne Nuffen, mit einem innern Durch- messer von mehr als 25 Millimetre . . .	"	42 90
von 25 Millimetre und darunter	"	63 40

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Schwefelspießglanz, gegossener	frei	frei
Spießglanzkönig	8 Frs. — Cts.	6 Frs. — Cts.
Nickel:		
Nickelerz und Speise	frei	frei
Nickelmetall, rein oder legirt mit andern Metallen, als: Kupfer oder Zink (Argentan) in Stangen oder rohen Stücken	frei	frei
Nickelmetall, rein oder legirt mit andern Metallen, gewalzt oder gestreckt	15 Frs. — Cts.	10 Frs. — Cts.
Braunstein		
Arsenit:		
Arsenikerg	frei	frei
Arsenit, gebiegener		
Erze, nicht namentlich genannt		
Metallwaaren.		
Eisenguß:		
Eisengußwaaren, nicht abgedreht oder polirt:		
1ste Klasse. Unterlagen für Eisenbahnschienen (Schienenstüblchen), Platten oder andere in offener Form gegossene Stücke	3 Frs. 50 Cts.	3 Frs. — Cts.
2te Klasse. Gerade cylinderförmige Röhren, massive oder hohle Balken und Säulen, Gastretorten, massive Geländerböden und Verbandstücke dazu, Gitter und Heerdplatten, Transmissionswellen, Gestelle für Maschinen und andere Gegenstände ohne Verzierung und Zurechtung	4 „ 25 „	3 „ 75 „
3te Klasse. Topfgeschirr und alle andere, in den beiden vorhergehenden Klassen nicht genannte Waaren . . .	5 „ — „	4 „ 50 „
Eisengußwaaren, polirt oder abgedreht .	9 „ — „	6 „ — „
Eisengußwaaren, verzinkt, emailirt oder gefirnißt	12 „ — „	10 „ — „
Waaren aus Schmiedeeisen:		
Eisenwerk, als:		
Rauflücke		
Schiffsrippen und Schiffsbalken	9 „ — „	8 „ — „
Beschläge zu Karren und Waggonen . . .		

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maafstab.	Zollfaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Cts.
andere Waaren aus Schmiedeeisen, nicht besonders genannt		verbo	ten

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Thürangeln, Fensterangeln, große Riegel, Winkelhaken und anderes grobes Eisenwerk zu Thüren oder Fenstern, weder abgedreht noch polirt	9 Frs. — Cts.	8 Frs. — Cts.
Gitter, massive, Bettstellen, Sessel, Garten- oder andere Meubel mit oder ohne unwesentliche Verzierungen von Gußeisen, Kupfer oder Stahl (Achsen, Federn und Radschienen sind bei dieser Klassifikation nicht einbezogen und kommen bei den Maschinentheilen vor.)		
Schlosserarbeiten, als:		
Schlösser und Vorlegeschlösser jeder Art, Fischbänder und Charniere von Eisenblech, Klinten, Riegel und alle übrigen Gegenstände von Schmiedeeisen oder Eisenblech, abgedreht, polirt oder gefeilt zu Beschlägen von Meubeln, Thüren und Fenstern	15 „ — „	12 „ — „
Nägel, mit der Maschine geschmiedet . .	10 „ — „	8 „ — „
Nägel, mit der Hand geschmiedet	15 „ — „	12 „ — „
Holzschrauben, Bolzen und Schraubenmutter	10 „ — „	8 „ — „
Anker		
Ankerketten und eiserne Ketten		
Werkzeuge nur von Eisen, auch mit einem Griff versehen	12 „ — „	10 „ — „
Röhren, gezogene eiserne, einfach zusammengeschweißt:		
Von 9 Millimetre innerem Durchmesser oder mehr	13 „ — „	11 „ — „
Von weniger als 9 Millimetre, Verbandstücke (Ruffen) aller Art	25 „ — „	20 „ — „
Röhren, gezogene, schmiedeeiserne, über den Dorn gearbeitet und übereinandergeschweißt	25 „ — „	20 „ — „
Wirthschaftsgeräthe und andere nicht namentlich aufgeführte Waaren:		
Von Schmiedeeisen oder Eisenblech, polirt oder gefärbt	17 „ — „	14 „ — „
Von Schmiedeeisen oder Eisenblech, emailirt, verzinkt oder gefirnißt	20 „ — „	16 „ — „

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maßstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		frs.	cts.
Stahlwaaren:			
Stahlwaaren, nicht besonders genannt . . .		verbo	ten
Werkzeuge:			
für die Landwirtschaft:			
Sensen	100 Kil.	128	50
Sicheln und alle anderen	"	86	50
Hecheln oder Klämme:			
mit eisernen oder kupfernen Zähnen . . .	"	86	50
mit Stahlzähnen	"	212	50
Heilen und Raspeln:			
grobe (mit höchstens 8 Hieben auf den Centimetre)	"	81	20
feine, 17 Centimetre oder darüber lang . .	"	191	50
weniger als 17 Centimetre lang	"	238	70
Sägen:			
Kreis sägen: von mehr als 20 Centimetre Durchmesser	"	186	20
von 20 Centimetre Durchmesser oder dar- unter	"	212	50
andere 146 Centimetre oder darüber lang mehr als 50 und weniger als 146 Centi- metre lang	"	118	—
50 Centimetre und darunter lang	"	186	20
Nähnadeln 4 Centimetre oder weniger lang . .	"	212	50
über 4 bis einschließlich 5 Centimetre lang . .	"	880	—
über 5 Centimetre lang	"	550	—
Schreibfedern von Metall, mit Ausnahme von Gold und Silber	"	220	—
		440	—
Angelhaken	"	212	50
Messerschmiedewaaren		verbo	ten
Optische, astronomische und mathematische Instrumente	Werth.	30 pCt.	—
Chemische und chirurgische Instrumente . . .	"	10 pCt.	—
Kriegswaffen		verbo	ten
Handelswaffen:			
blankte Waffen	100 Kil.	417	50
Feuerwaffen	"	212	50

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Stahlwaaren: Werkzeuge von reinem Stahl (Feilen, Sägen, mit geraden Blättern und kreisförmige — Circularsägen — Sensen, Sicheln und andere nicht namentlich genannte)	40 Frs. — Cts.	32 Frs. — Cts.
Nähnadeln, kleiner als 5 Centimetre . . Nähnadeln von 5 Centimetre und mehr. .	200 " — " 100 " — "	200 " — " 100 " — "
Schreibfedern, metallene, mit Ausnahme der goldenen und silbernen. Kleine Gegenstände von Stahl, als Perlen, Schiebringe, Brochen, Fingerhüte Wirthschaftsgeräthe und andere nicht namentlich aufgeführte Gegenstände von reinem Stahl Angelhaken aller Art Messerschmiedewaaren aller Art Instrumente, chirurgische, mathematische, physikalische, chemische (für Laboratorien)	100 " — " 25 " — " 40 " — " 50 " — " 20 pCt. vom Werthe, auf 15 pCt. vom 1. Jan. 1866 ab ermäßigt. frei	100 " — " 20 " — " 32 " — " 50 " — " frei
Handelswaaren: blanke Waffen Feuerwaffen	40 Frs. — Cts. 240 " — "	40 Frs. — Cts. 240 " — "

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Et.
andere von geschmiedetem Eisen	100 Kil.	55	—
von geschmiedetem Eisen, verstärkt	"	133	70
von reinem Stahl	"	186	20
von Kupfer oder Messing	"	160	—
Verschiedene Metalle.			
Metallgewebe:			
Von Eisen	"	81	20
Von reinem Stahl	"	160	—
Von Kupfer oder Messing	"	160	—
Cylinder, Platten und Prägstempel, gravirte	Werth.	15 pEt.	—
Waaren aus reinem oder legirtem Kupfer:			
Einfach abgedreht, gemeine	100 Kil.	107	50
Feine	"	212	50
Anderer	"	verbo	ten
Waaren aus Zink und andern nicht namentlich genannten Metallen			
		verbo	ten
Bleiwaaren			
Buchdruckerlettern, neue:	"	26	40
In französischer Sprache	"	212	50
In deutscher Sprache	"	55	—
In allen andern Sprachen	"	107	50

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Verschiedene Metalle.		
Werkzeuge von Schmiedeeisen, verstärkte, mit oder ohne Heft	18 Frs. — Cts.	15 Frs. — Cts.
Waaren von Guß- und Schmiedeeisen, nicht polirt, sofern das Gewicht des Schmiedeeisens weniger als die Hälfte des Gesamtgewichts ausmacht	5 „ — „	4 „ 50 „
Waaren von Guß- und Schmiedeeisen, nicht polirt, sofern das Gewicht des Schmiedeeisens die Hälfte oder mehr des Gesamtgewichts ausmacht	10 „ — „	8 „ — „
Waaren von Guß- und Schmiedeeisen, polirt, emailirt oder lackirt, auch mit unwesentlichen Verzierungen von Schmiedeeisen, Kupfer, Messing oder Stahl . . .	15 „ — „	12 „ — „
Metalltücher von Eisen oder Stahl	15 „ — „	10 „ — „
Rückwalzen von Kupfer oder Messing, gravirt oder nicht	15 „ — „	15 „ — „
Kupferschmiedewaaren		
Tücher von Kupfer- oder Messingdraht . .	2 „ — „	20 „ — „
Gegenstände der Kunst, Zierrathen und alle übrigen Waaren aus reinem oder mit Zink oder Zinn legirtem Kupfer		
Metallwaaren aller Art	10 „ — „	8 „ — „
Druckereien aus Blei und Bleiwaaren aller Art	5 „ — „	3 „ — „
Druckereierletterern, neue, Clichés und gestochene Platten zum Buchdruck	10 „ — „	8 „ — „

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Cr.
Sinnwaaren:			
Topfgeschirr, gemeines	100 Kil.	107	50
Feines	"	212	50
Andere		verbo	ten
Plattirte Waaren		verbo	ten
Goldschmiedewaaren:			
Von Gold oder vergolbetem Silber	Hektogr.	11	—
Von Silber	"	3	30
Bijouterien:			
Goldene	"	22	—
Silberne	"	11	—
Uhrmacherarbeiten, fertige Uhren			
Mit Gehäusen von Silber und anderm Me- tall, Gold ausgenommen:			
Einfache mit Steigrad	Stück.	1	10
Aller andern Art	"	1	80
Repetir-, Wecker- und andere Uhren			
Mit goldenem Gehäuse			
Mit einfachem Werke			
Mit Steigrad	"	3	10
Aller andern Art			
Repetir- und Weckeruhren	"	4	40
Mit Steigrad			
Aller andern Art			
Mit besonderem Sekundenwerk, sowie Ta- schen-Chronometer	"	6	—
Ohne Gehäuse	Werth.	10 pCt.	—
Spiegeluhren	100 Kil.	5	50
Uhren, hölzerne			
Mit metallnem Gehwerk	Stück.	2	—
Alle andern	"	1	—
Gehwerke aller Art	Werth.	10 pCt.	—
Uhrenbestandtheile	100 Kil.	550	—
 Maschinen und mechanische Geräthe.			
Vollständige Werke:			
Dampfmaschinen, feststehende	"	27	50
Für Schiffe	"	38	50

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Topfgeschirr und andere Waaren aus reinem oder mit Antimon legirtem Zinn	30 Grs. — Ets.	30 Grs. — Ets.
Waaren aus Legirungen von Nickel mit Kupfer oder Zink (Argentan)	100 „ — „	100 „ — „
Plattirte Waaren ohne Unterschied	100 „ — „	100 „ — „
Metallwaaren, im Feuer oder galvanisch vergolbet oder versilbert	100 „ — „	100 „ — „
Juwelier- und Goldschmiedewaaren aus Gold, Silber, Platin oder anderen Metallen	500 „ — „	500 „ — „
Uhren	5 pCt. v. W.	5 pCt. v. W.
Uhrfournituren	100 Grs. — Ets.	100 Grs. — Ets.
Maschinen und mechanische Geräthe.		
Vollständige Werke:		
Reestehende Dampfmaschinen mit oder ohne Kessel, mit oder ohne Schwungrad . . .	10 „ — „	6 „ — „
— Für Schiffe mit oder ohne Kessel . . .	20 „ — „	12 „ — „

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsatz bei der Einfuhr zu Lande.	
		Arb.	Gro.
Lokomotiven ohne Tender	100 Kil.	44	—
Andere als Dampfmaschinen:			
Für die Spinnerei	"	44	—
Für die Weberei	"	16	50
Für die Papierfabrikation	"	33	—
Für die Buchdruckerei	"	33	—
Für die Landwirthschaft	"	16	50
Füllwebestühle	"	65	50
Kraften ohne Beschlüge	"	33	—
Waggons zu Erdarbeiten mit hölzernen Kästen und gußeisernen Rädern	"	22	—
Flussboote, Rähne und Rachen, eiserne	"	33	—
Tender, eiserne	"	33	—
Dampfkessel, eiserne	"	33	—
Gasometer, kupferne	"	65	50
Kupferne Apparate zur Zuckersfabrikation, zur Destillation und zur Heizung	"	65	50

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab
Locomotiven oder Lokomobilen	15 Frs. — Cts.	10 Frs. — Cts.
Vollständige Tender zu Locomotiven	10 „ — „	8 „ — „
Maschinen für die Spinnerei	15 „ — „	10 „ — „
Maschinen zum Reinigen und Auslockern von Wolle, Baumwolle, Flachs, Hanf und anderen Spinnmaterialien.	9 „ — „	6 „ — „
Maschinen für die Weberei		
Maschinen für die Papierfabrikation		
Maschinen für die Buchdruckerei		
Maschinen für die Landwirtschaft		
Maschinen für die Strassenfabrikation . . .	15 „ — „	10 „ — „
Tüllwebestühle		
Strassenmaschinen ohne Beschlüge	15 „ — „	10 „ — „
Dampfkessel von Eisenblech, cylindrisch oder kugelförmig, mit oder ohne Siedevorrich- tung oder Vorwärmer	10 „ — „	8 „ — „
Dampfkessel, röhrenförmige, von Eisenblech mit Röhren von Schmiedeeisen, Kupfer oder Messing, gezogen oder vernietet, mit innerer Feuerung und alle übrigen Kessel von nicht cylindrischer oder einfacher Ku- gel-Form	15 „ — „	12 „ — „
Dampfkessel von Stahlblech jeder Form . .	30 „ — „	25 „ — „
Gasometer, Abdampfspannen, Oefen, Wärm- apparate von Eisenblech oder von Guß- eisen und Eisenblech	10 „ — „	8 „ — „
Werkzeug-Maschinen und nicht genannte Maschinen, welche 75 pCt. und mehr Gußeisen enthalten	9 „ — „	6 „ — „
— —, welche 50 bis excl. 75 pCt. Guß- eisen enthalten	15 „ — „	10 „ — „
— —, welche weniger als 50 pCt. Guß- eisen enthalten	20 „ — „	15 „ — „
Kupferne Apparate zur Destillation	15 „ — „	10 „ — „
Apparate zur Zuckerfabrikation		
Apparate zur Heizung		

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maßstab.	Zollsatz bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Nicht namentlich aufgeführt zum Gewicht von 100 Kilo und darunter	100 Kil.	70	70
„ 100 „ excl. bis 200 Kilo incl.	„	49	50
„ 200 „ „ „ 1000 „ „	„	38	50
„ 1000 „ „ „ 2500 „ „	„	33	—
„ 2500 „ „ „ 5000 „ „	„	27	30
von mehr als 5000 Kilo	„	22	—
Maschinentheile:			
Krackenbeschläge aller Art	„	212	50
Weberkämme	„	16	50
Weberschiffchen aller Art	„	86	50
von lediglich zum Ackerbau bestimmten Ma- schinen, bloß von Guß- oder Schmiede- eisen, verstäht	„	70	70
Maschinentheile von Gußeisen, zum Gewicht von 25 Kilo und darunter	„	60	20
„ 25 „ excl. bis 50 Kilo incl.	„	49	50
„ 50 „ „ „ 100 „ „	„	38	50
„ 100 „ „ „ 200 „ „	„	27	50
„ 200 „ „ „ 1000 „ „	„	22	—
„ 1000 „ „ „ 2500 „ „	„	16	50
„ 2500 „ „ „ 5000 „ „	„	107	50
über 5000 Kilo	„	86	50
Maschinentheile von Schmiedeeisen, zum Ge- wicht	„	76	—
von 5 Kilo oder darunter	„	65	50
„ 5 „ excl. bis 25 Kilo incl.	„	160	—
„ 25 „ „ „ 50 „ „	„	212	50
über 50 Kilo	„	33	—
Maschinentheile von Stahl	„	33	—
dergl. von Kupfer	„	33	—
Blattgold	Hektogr.	33	—
Blattsilber	„	33	—
Wagen, in Hebern hängende, ausgeschlagen oder bemalt	„	verbo ten	—
Feine Drechslerwaaren (tabletterie)	„	verbo ten	—
Billardbälle, elfenbeinerne	„	verbo ten	—
Kämme:	100 Kil.	440	—
elfenbeinerne	„	550	—
von Schildpatt	„	verbo ten	—
nicht namentlich aufgeführte	„	verbo ten	—
Zelle, rohe, europäischen Ursprungs	„	frei	—

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Maschinentheile:		
Krackenbeschläge in Leder, Kautschuk oder gemischten oder ungemischten Geweben. .	60 " — "	50 " — "
Weberblätterzähne aus Eisen oder Kupfer .	30 " — "	30 " — "
Weberblätter, Beschläge oder Weberkämme mit Zähnen von Eisen oder Kupfer . . .	50 " — "	30 " — "
 Theile von Gußeisen, polirt, abgefeilt, zum Gebrauch vorgerichtet	9 " — "	6 " — "
Theile von Schmiedeeisen, polirt, abgefeilt, zum Gebrauch vorgerichtet oder nicht, ohne Rücksicht auf Gewicht	15 " — "	10 " — "
Stahlfedern zur Wagenfabrikation, für Eisenbahnwagen und für Lokomotiven	17 " — "	15 " — "
Theile von Stahl, polirt, gefeilt, zum Gebrauch vorgerichtet oder nicht, mehr als 1 Kilo schwer	30 " — "	25 " — "
Vergleichen 1 Kilo und weniger schwer . .	40 " — "	35 " — "
Theile von reinem oder mit einem andern Metalle legirten Kupfer	25 " — "	20 " — "
Platten und Streifen von Leder, Kautschuk und Zeugstoffen, speciell zur Krangfabrikation bestimmt	20 " — "	20 " — "
Gold- und Silberblatt	50 " p. Kilog.	50 " p. Kilog.
 Wagen	10 pCt. v. W.	10 pCt. v. W.
Kunstdrechslerarbeiten und Eisenbeinwaaren		
 Häute, rohe	frei	frei

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zolltag bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Feder und Felle:			
Lamm- und Ziegenfelle, behaarte, gebeizt	100 Stük.	2	50
desgl. weisagahr	"	3	—
Pergament, roh	100 Kil.	1	10
desgl. fertiges	"	27	50
Schwanen- und Gansfelle zu Hächern	"	629	50
wohltrocknendes Kalbleder (Ruchten) für die Buchbinderei	Stük.	5	—
schagahres Leder, einfach gelohet			
Schweinsleder	100 Kil.	212	50
andere, große	"	49	50
kleine	"	128	50
gegerbt, zu Stiefelschäften	"	212	50
anderes	"	107	50
alamngahres, nach ungarischer Art bereitet	"	44	—
weisagahr	"	55	—
anderes		verbo	ten
Federwaaren, Sattlerwaaren, Padsättel, nicht mit Feder garnirt	Stük.	—	50
andere		verbo	ten
Schläuche, leere		10 pEt.	—
andere Federwaaren		verbo	ten
Holzwaaren:			
Käffer, leere, zusammengesetzte mit hölzernen Reisen	Hektol. Inhalt.	—	25
mit eisernen Reisen	"	2	20
zerlegte		10 pEt.	—
Ruber, rohe	laufende Meter.	—	4
fertige	"	—	6
Schachteln von weichem Holz	100 Kil.	34	10
Knopfformen	"	11	30
Hölzerne Schuhe ohne Garnirung mit Pelz- werk, gemeine	"	13	20
bemalte oder lackirte	"	27	50
Eschffel- und Siebmacherwaaren	"	4	40
Alintenschäfte von Rußbaum, zugehanen oder fertig		15 pEt.	—
Stiele zu Werkzeugen und Geräthschaften mit und ohne Zwinge		15 pEt.	—
nicht namentlich aufgeführte		15 pEt.	—
Meubel	Werth.	15 pEt.	—

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Schiffe, dienstfähige, Flußschiffe, eiserne . . .	100 Kil.	—	33
kupferne	"	—	65
andere	Tonne.	20	—
Seeschiffe		verbo	ten
zum Zerschlagen, mit Metall verhütete .		—	60
nicht verhütete		—	25
Spinnerei und Weberei.			
Flachs und Hanf, gehackelter	100 Kil.	16	50
Flachs- und Hanfgarn			
einfaches:			
rohes, welches auf das Kilogramm mißt			
6000 Metres oder weniger	"	41	80
mehr als 6,000 M. u. nicht über 12,000 M.	"	52	80
" " 12,000 " " " " 24,000 "	"	86	50
" " 24,000 " " " " 36,000 "	"	133	70
" " 36,000 "	"	175	70
mehr oder weniger gebleichtes:			
6,000 Metres oder weniger	"	59	20
mehr als 6,000 M. u. nicht über 12,000 M.	"	71	80
" " 12,000 " " " " 24,000 "	"	113	80
" " 24,000 " " " " 36,000 "	"	173	60
" " 36,000 "	"	225	10
gefärbtes:			
6,000 Metres oder weniger	"	63	40
mehr als 6,000 M. u. nicht über 12,000 M.	"	76	—
" " 12,000 " " " " 24,000 "	"	113	80
" " 24,000 " " " " 36,000 "	"	170	50
" " 36,000 "	"	212	50
gewirntes, rohes:			
6,000 Metres oder weniger	"	48	40

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Seeschiffe, im Zollverein erbaut, noch nicht in das Schiffsregister eingetragen oder unter Flagge eines Zollvereinsstaats segelnd:	Für die Tonne nach französischer Vermessung	
von Holz	25 Frs.	20 Frs.
von Eisen	70 "	60 "
Gerippe von Seeschiffen und Flußfahrzeuge:		
von Holz	15 "	10 "
von Eisen	50 "	40 "
Maschinen und Treibwerke an Bord dieser Schiffe eingesetzt, werden abgesondert nach den unter der Rubrik »Maschinen und Maschinentheile« angegebenen Zollsätzen verzollt.		
Spinnerei und Weberei.		
Flachs:		
Flachs oder Hanf, gehechelter	frei	frei
Leinen- oder Hanfgespinnst, welches auf das Kilogramm misst, und zwar:		
einfaches:		
rohes:		
6,000 Metres oder weniger	15 Frs.	
mehr als 6,000 M., nicht mehr als 12,000 M.	20 "	
" " 12,000 " " " 24,000 "	30 "	
" " 24,000 " " " 36,000 "	36 "	
" " 36,000 " " " 72,000 "	60 "	
" " 72,000 "	100 "	
gebleichtes oder gefärbtes:		
6,000 Metres oder weniger	20 "	
mehr als 6,000 M., nicht mehr als 12,000 M.	27 "	
" " 12,000 " " " 24,000 "	40 "	
" " 24,000 " " " 36,000 "	48 "	
" " 36,000 " " " 72,000 "	80 "	
" " 72,000 "	133 "	
gezwirntes:	} Derselbe Zoll, wie für das zum Zwirn benutzte einfache rohe Gespinnst, um 30 pCt. erhöht.	
rohes		

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Vande.	
		Fr.	Cts.
mehr als 6,000 M. u. nicht über 12,000 M.	100 Kil.	65	50
„ „ 12,000 „ „ „ 24,000 „	„	111	70
„ „ 24,000 „ „ „ 36,000 „	„	177	80
„ „ 36,000 „	„	238	80
mehr oder weniger gekleidet:			
6,000 Metres oder weniger	„	66	50
mehr als 6,000 M. u. nicht über 12,000 M.	„	87	50
„ „ 12,000 „ „ „ 24,000 „	„	145	30
„ „ 24,000 „ „ „ 36,000 „	„	228	20
„ „ 36,000 „	„	303	80
gefärbtes:			
6,000 Metres oder weniger	„	76	—
mehr als 6,000 M. u. nicht über 12,000 M.	„	92	80
„ „ 12,000 „ „ „ 24,000 „	„	143	20
„ „ 24,000 „ „ „ 36,000 „	„	217	70
„ „ 36,000 „	„	275	50
Schlichte Feinwand:			
roh:			
von weniger als 8 Fäden	„	60	—
„ 8 Fäden	„	80	—
„ 9 „ incl. bis 12 Fäden excl.	„	126	—
„ 12 „	„	144	—
„ 13 „ incl. bis 16 Fäden excl.	„	201	—
„ 16 „	„	267	—
„ 17 „	„	287	—
„ 18 und 19 Fäden	„	297	—
„ 20 Fäden	„	342	—
über 20 Fäden	„	467	—
weiße, halbweiße oder bedruckte:			
von weniger als 8 Fäden	„	90	—
„ 8 Fäden	„	116	—
„ 9 „ incl. bis 12 Fäden excl.	„	191	—
„ 12 „	„	219	—
„ 13 „ incl. bis 16 Fäden excl.	„	306	—
„ 16 „	„	417	—
„ 17 „	„	457	—
„ 18 und 19 Fäden	„	477	—
„ 20 Fäden	„	567	—
über 20 Fäden	„	817	—
zu Matragen, ohne Unterschied der Feinheit	„	212	—
gefärbte:			
von weniger als 8 Fäden	„	90	—

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 an.
<p>gebleichtes oder gefärbtes Leinen- und Hanfgarne, gemischte, werden wie reine Leinen- und Hanfgarne behan- delt, sofern das Gewicht des Flosses oder Hauses überwiegt.</p>	<p>Derjenige Zoll, wie für das zum Zwirn benutzte einfache gefärbte oder gebleichte Gespinnst, um 30 pCt. erhöht.</p>	
<p>Leinen- oder Hanfgewebe, glatte oder ge- musterte (gebildete), welche in einem Raum von 5 Quadratmillimetres in der Kette erscheinen lassen, und zwar:</p>		
rohe:		
8 Fäden oder weniger	28	Frk.
9, 10 und 11 Fäden	55	"
12 Fäden	65	"
13 und 14 Fäden	90	"
15, 16 und 17 Fäden	115	"
18, 19 und 20 Fäden	170	"
21, 22 und 23 Fäden	260	"
24 Fäden und darüber	400	"
gebleichte, gefärbte oder bedruckte:		
8 Fäden oder weniger	38	"
9, 10 und 11 Fäden	70	"
12 Fäden	95	"
13 und 14 Fäden	120	"
15, 16 und 17 Fäden	155	"
18, 19 und 20 Fäden	230	"
21, 22 und 23 Fäden	350	"
24 Fäden und darüber	535	"

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
von 8 Fäden	100 Kil.	116	—
» 9 Fäden incl. bis 12 Fäden excl.	»	146	—
» 12 »	»	167	—
» 13 » incl. bis 16 Fäden excl.	»	216	—
» 16 »	»	289	—
» 17 »	»	317	—
» 18 und 19 Fäden	»	329	—
» 20 Fäden	»	380	—
über 20 Fäden	»	537	—
Gestöpte Leinwand			
grobe, sogenannter Drillich, roh	»	60	—
anderer	»	90	—
Drillich			
zu Vorhängen und Bettzeug	»	212	—
zu Kleidungsstücken, roher	»	322	—
anderer	»	364	—
Tischzeug			
gemodeltes (façonnétes)			
rohes			
von 16 Fäden oder weniger	»	267	—
» 17 »	»	287	—
» 18 und 19 Fäden	»	297	—
» 20 Fäden	»	342	—
» mehr als 20 Fäden	»	467	—
weißes			
von 16 Fäden oder weniger	»	417	—
» 17 »	»	457	—
» 18 und 19 Fäden	»	477	—
» 20 Fäden	»	567	—
» mehr als 20 Fäden	»	817	—
damascirtes			
rohes			
von 16 Fäden oder weniger	»	320	40
» 17 »	»	344	40
» 18 und 19 Fäden	»	356	40
» 20 Fäden	»	410	40
» mehr als 20 Fäden	»	560	40
weißes			
von 16 Fäden oder weniger	»	500	40
» 17 »	»	548	40
» 18 und 19 Fäden	»	572	40
» 20 Fäden	»	680	40
» mehr als 20 Fäden	»	980	40

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Swillich, glatt oder gemustert, roher, gebleichter, gefärbter, bedruckter	16 pCt. des Werthes.	
Damast	16 pCt. des Werthes.	

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Es.
Batist und Linon	100 Stk.	2750	—
Taschentücher	wie Leinwand nach Verschiedenheit der Gattung	verbo	ten
Füll	Werth.	5 pEt.	—
Spitzen	100 Stk.	212	50
Strumpfwaa ren			
leinene Posamentierwaaren und Bänder:			
rohe:			
braune oder auf dem Gras gebleichte . . .	„	86	50
mit weiß gemischte	„	128	50
weiße	„	160	—
ganz oder theilweise gefärbte	„		
dicke Gewebe zu Fußteppichen, von Flach-			
oder Hanfgarn, gefärbt, mit weniger			
als 8 Fäden in 5 Millimetre	„	75	—
durchbrochene Bänder	„	517	50
Jute:			
Lauwerk von Jute, von Phormium tenax			
und von Abaka	„	27	50
Garn von Jute, von Phormium tenax und			
von Abaka			
roh	„	65	50
gebleicht	„	87	50
gefärbt	„	86	50
Nicht besonders genannte vegetabilische Spinn-			
fasern:			
rohe		16	fr ei
geheckte	„		50

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Batist	Derfelbe Zollsatz wie für die einfache Leinwand.	
Linon		
Eingefasste Schnupftücher		
Leinener Füll		
Zwirnspitzen		
Leinene Strumpfwaa ren	15 pCt. des Werthes.	5 pCt. des Werthes.
Posamentierarbeit in Leinen	15 pCt. des Werthes.	
Bandwaaren aus rohem Garn, gebleichte oder gefärbte		
Ganz oder theilweise fertige Gegenstände aus Leinen oder Hanf		
Kleidungsstücke und nicht genannte Artikel. Leinen- oder Hanfgewebe, gemischte, sofern das Gewicht des Flachses oder Hanfs vorherrscht		
Jute:	frei	
In Stengeln, gebrochen oder gehackelt		
Garn von Jute, welches auf das Kilogramm misst, und zwar:		
rohes:		
weniger als 1400 Metres	7 Grs. — Ets. 5 Grs. — Ets.	
von 1400 bis ausschließlich 3700 Metres	9 „ 20 „ 6 „ — „	
„ 3700 „ „ 4200 „	10 „ 20 „ 7 „ — „	
„ 4200 „ „ 6000 „	15 „ — „ 10 „ — „	
mehr als 6000 Metres	Dieselben Zollsätze wie beim Leinen-garn.	
gebleichtes oder gefärbtes:		
weniger als 1400 Metres	10 Grs. 7 Grs.	
von 1400 bis ausschließlich 3700 Metres	13 „ 9 „	
„ 3700 „ „ 4200 „	15 „ 10 „	
„ 4200 „ „ 6000 „	22 „ 14 „	
mehr als 6000 Metres	Dieselben Zollsätze wie beim Leinen-garn.	
Anderer vegetabilische Spinnstoffe:		
Neuseeländer Flachs, Manila-Hanf und andere nicht genannte vegetabilische Spinnstoffe:		
Fasern:		
Roh oder gebrochen	frei	
Gehackelt oder gedreht		
Garn		
Gewebe		
	5 pCt. des Werthes.	10 pCt. des Werthes.

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Frk.	Sta.
Rohhaare:			
rohe, zubereitete oder in Fadenform	100 Kil.	3	—
Gewebe daraus:			
Rohhaar- und Siebtuch	„	45	10
Dofamentierwaaren	„	160	—
Hüte	Stück.	—	25
andre aller Art		verbo	ten
Baumwolle:			
rohe	100 Kil.	3	—
nicht entfernte	„	—	75
in gefrazten und gummirten Blättern (Watte)	„	107	50
Baumwollenes Garn:			
rohes, von Nr. 143 (nach dem metrischen System) und darüber:			
einfaches	„	770	—
gezwirntes	„	880	—
alles andere ohne Unterschied der Gattungen und Nummern		verbo	ten

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsatz für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Thierhaare:		
Haare jeder Art, roh, zubereitet oder gekräuselt		frei
Gewebe oder Arbeiten von Haaren, rein oder gemischt		10 pCt. des Werthes.
Baumwolle:		
Rohe indische Baumwolle		frei
Baumwolle in kardätschten oder gummirten Matten (Batten)		— Frs. 10 Cts. für das Kilogr.
Einfaches Baumwollengarn, welches auf ein halbes Kilogr. mißt, und zwar:		
rohes:		
20,000 Metres oder weniger	—	» 15 »
von 21,000 bis 30,000 Metres	—	» 20 »
» 31,000 » 40,000 »	—	» 30 »
» 41,000 » 50,000 »	—	» 40 »
» 51,000 » 60,000 »	—	» 50 »
» 61,000 » 70,000 »	—	» 60 »
» 71,000 » 80,000 »	—	» 70 »
» 81,000 » 90,000 »	—	» 90 »
» 91,000 » 100,000 »	1	» — »
» 101,000 » 110,000 »	1	» 20 »
» 111,000 » 120,000 »	1	» 40 »
» 121,000 » 130,000 »	1	» 60 »
» 131,000 » 140,000 »	2	» — »
» 141,000 » 170,000 »	2	» 50 »
171,000 Metres und darüber	3	» — »
gebleichtes	Der um 15 pCt. erhöhte Zoll für das einfache, rohe Garn.	
gefärbtes	Der Zollsatz für das einfache, rohe Garn um 25 Centimen auf das Kilogramm erhöht.	
Zweidrähtiges Baumwollengarn:		
rohes	Der Zollsatz für die Nummer des zur Drehung verwendeten einfachen Garns um 30 pCt. erhöht.	
gebleichtes	Der Zollsatz für das rohe, zweidrähtige Garn um 15 pCt. erhöht.	
gefärbtes	Der Zollsatz für das zweidrähtige, rohe Garn um 25 Centimen auf das Kilogramm erhöht.	

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Cts
Abfälle (Trümme, Garnenden)	100 Kil.	3	—
Baumwollene Gewebe:			
aus Indien		verbo	ten
aus andern Ländern			

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Zu Ketten angelegtes Baumwollengarn:		
rohes	Der Zollsatz für das einfache Garn um 30 pCt. erhöht.	
gebleichtes	Der Zollsatz für das rohe, zu Ketten angelegte Garn um 15 pCt. erhöht.	
gefärbtes	Der Zollsatz für das rohe, zu Ketten angelegte Garn um 25 Centimen auf das Kilogramm erhöht.	
Rohe, gebleichtes oder gefärbtes, drei- oder mehrdrähtiges Baumwollengarn:		
in einfacher Drehung	6 Centimen auf je 1000 Metres.	
in mehrfacher Drehung oder Zwirnung	12 Centimen auf je 1000 Metres.	
Baumwollene Gewebe, rohe, glatt, gekloppt, auch Zwillich:		
1ste Klasse, wenn 100 Quadratmetres 11 Kilogramm oder mehr wiegen:		
bei 35 Fäden und darunter auf 5 Quadratmillimetres	— Frs. 50 Cts. für das Kilogr.	
bei 36 Fäden und darüber auf 5 Quadratmillimetres	— „ 80 „ „	
2te Klasse, wenn 100 Quadratmetres 7 bis ausschließlich 11 Kilogramm wiegen:		
bei 35 Fäden und darunter	— „ 60 „ „	
bei 36 bis 43 Fäden	1 „ — „ „	
bei 44 Fäden und darüber	2 „ — „ „	
3te Klasse, wenn 100 Quadratmetres 3 bis ausschließlich 7 Kilogramm wiegen:		
bei 27 Fäden und darunter	— „ 80 „ „	
bei 28 bis 35 Fäden	1 „ 20 „ „	
bei 36 bis 43 Fäden	1 „ 90 „ „	
bei 44 Fäden und darüber	3 „ — „ „	
Baumwollene Gewebe:		
gebleichte	15 pCt. mehr als für das rohe Gewebe.	
gefärbte	25 Centimen auf das Kilogr. mehr als für das rohe Gewebe.	
bedruckte	15 pCt. des Werthes.	
Baumwollener Sammet, und zwar:		
seidenartiger (genannt Velvet):		
roh	— Frs. 85 Cts. für das Kilogr.	
gefärbt oder bedruckt	1 „ 10 „ „	

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Lüll:			
mit Application von Zwirnspitzen	Werth.	5 pCt.	—
aller anderer		verbo	ten
andere baumwollene Gewebe aller Art			
⋮			
Spitzen, mit der Hand gearbeitet und ge- floppelte	"	5 pCt.	—
⋮			
Wolle:			
Rohe und gewaschene			
aus den europäischen Erzeugungsländern		frei	
andere	100 Kil.	3	—
gekämmte	"	80	—
gefärbte aller Art	"	115	—
Abfälle:			
Flockwolle	wie rohe Wolle je nach der Gattung.		
Krag- und Scheerwolle		frei	
Wollenes Garn:			
Kammgarn, roh, ein- oder mehrbräutig, ge- zwirnt, entfettet und gefengt	100 Kil.	770	—
alles andere		verbo	ten

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab
anderer (Corbs, Moleskins &c.):		
roh	— Frs. 60 Cts. für das Kilogr.	
gefärbt oder bedruckt	— „ 85 „ „	
Rohe, glatte oder gekörperte, baumwollene Gewebe, von denen 100 Quadratmetres weniger als 3 Kilogramm wiegen		
Piqués, Bazins, façonnirte Gewebe, Damaste und Brillantés		
Baumwollene Decken		
Glatter oder gestrichter Füll		
Gaze und Mouffeline, gestrichet oder brochirt, zur Ausstattang der Meubel oder für Behänge	15 pCt. des Werthes.	
Kleidungsstücke und ganz oder theilweise fertige Gegenstände		
Nicht genannte Artikel		
Handstickereien	10 pCt. des Werthes.	
Baumwollene Spitzen und Blonden	5 pCt. des Werthes.	
Garne von Baumwolle, gemischt mit anderen Stoffen, zahlen denselben Zoll, wie Garne von reiner Baumwolle, vorausgesetzt, daß die Baumwolle dem Gewichte nach in der Mischung vorherrscht.		
Gewebe aus Baumwolle und anderen Materialien, sofern die Baumwolle in der Mischung vorherrscht	15 pCt. des Werthes.	
Wolle:		
Rohe Wolle, vereinsländische oder australische	frei	
Ungekämmte Wolle, gefärbt	25 Frs. — Cts.	
Gekämmte, gefärbte oder ungefärbte Wolle	25 „ — „	
Gleiches oder ungleiches Garn von Wolle, welches auf das Kilogramm mißt:		
von 1,000 bis 30,000 Metres	— Frs. 25 Cts. für das Kilogr.	
„ 31,000 „ 40,000 „	— „ 35 „ „	
„ 41,000 „ 50,000 „	— „ 45 „ „	
„ 51,000 „ 60,000 „	— „ 55 „ „	
„ 61,000 „ 70,000 „	— „ 65 „ „	
„ 71,000 „ 80,000 „	— „ 75 „ „	

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Wollene Gewebe:			
Decken	100 Kil.	112	50
Fußteppiche:			
einfache			
mit leinener oder hänsener Kette, deren			
Rückseite in Canevas besteht			
Mosetteppiche			
volontirte, bei denen der Canevas in dem			
Raume eines Decimeters wenigstens			
40 Quadrate in der Breite und 50 in			
der Länge enthält			
über Dünkirchen und Lille	„	250	—
über alle andern Zollämter	„	317	50
andere	„	317	50
andere Teppiche von reiner Wolle oder mit			
Leinen gemischt, aber ohne Canevas auf			
der Rückseite	„	517	50
geknüpfte:			
mit anderer als leinener oder hänsener Kette	„	517	50
mit leinener oder hänsener Kette	„	317	50
Beuteltuch ohne Naht	„	212	50
Strumpfwaa ren		verbo	ten
Nosamentierwaaren und Bänder:			
von reiner Wolle:			
weiße	„	202	—
gefärbte	„	233	50
von Leinen, Wolle und Haaren gemischt.	„	233	50
Gewebe aus Haaren:			
in außereuropäischen Ländern mit der Spin-			
del gefertigte Cachemirgewebe:			

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
von 81,000 bis 90,000 Metres	— Frs. 85 Cts. für das Kilogr.	
„ 91,000 „ 100,000 „	— „ 95 „ „	
„ 101,000 und darüber	1 „ — „ „	
Gebleichtes oder ungebleichtes Wollengarn, zum Verweben gewirnt	Der Zollsatz für das zum Zwirnen verwendete einfache Wollengarn um 30 pCt. erhöht.	
Gezwirntes Wollengarn für Tapissierie . . .	Der doppelte Zollsatz des einfachen Garns.	
Einfaches oder gezwirntes Wollengarn, ge- färbtes	Der Zollsatz für das ungefärbte Garn um 25 Centimen auf das Kilogr. erhöht.	
Gewebe aus Wolle	15 pCt. d. W.	10 pCt. d. W.
Filz jeder Art	„	„
Decken von Wolle	„	„
Teppiche jeder Art	„	15 pCt. d. W.
Strumpfwaa ren aus Wolle	15 pCt. d. W.	10 pCt. d. W.
Dofamentierwaa ren aus Wolle	„	„
Handwaa ren aus Wolle	„	„
Wollene Spitzen	„	„
Schuhe von Tuche den	10 pCt. d. W.	„
Indische Kaschmir-Schawls und -Schärpen	5 pCt. d. W.	5 pCt. d. W.

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Shawls:			
lange ohne Unterschied	Stück	100	--
viereckige			
von 180 Centimeter und darüber . . .		50	--
von geringerer Größe	"	verbo	ten
Schärpen	100 Kil.	55	--
andere			
Decken oder Leppiche	"	417	50
Strumpfwaren:	"	212	50
von Viberhaar			
von andern Haar		verbo	ten
andere Gewebe aus Haaren aller Art . . .		verbo	ten
Andere wollene Gewebe aller Art			
Bekleidungsgegenstände:			
neue	Wie der Stoff, aus welchem sie verfertigt sind.	56	--
alte	100 Kil.		
Garn ausiegenhaar	"	22	--
Seide:			
In Kokons		fr	ei
Rohe, einschließlich der Doppel-Kokons			
Grobe	"	5	--
moulinirte	"	10	--
Gefärbte:			
zur Tapissiererie, in Knäueln von einem hal-			
ben Kilogramm und weniger, und in			

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Nicht genannte Waaren	15 pCt. d. W.	10 pCt. d. W.
Zuckeleisten jeder Art, ganz oder zerschnitten		frei
Kleider und fertige Gegenstände:		
neue	15 pCt. d. W.	10 pCt. d. W.
alte	20	Frk.
Alpaka-, Lama-, Vigogne- und Kameel- Garne und Gewebe, rein oder gemischt mit Schaafwolle, unterliegen demselben Zoll- sätze, wie die schaafwollenen Garne und Gewebe, welches auch das Verhältniß der Mischung sein mag.		
Garne und Gewebe aus Wolle und den anderen vorbenannten Stoffen; gemischt mit Baumwolle oder irgend welchen an- deren Gespinnsten, zahlen denselben Zoll, wie Garne und Gewebe von reiner Wolle, vorausgesetzt, daß die Wolle in der Mischung das Uebergewicht hat.		
Garn aus Ziegenhaar bleibt der gegenwärtig bestehenden Behandlung unterworfen.		
Gewebe von Ziegenhaaren unterliegen der- selben Behandlung wie die Gewebe aus Wolle.		
Seide:		
In Kokons		frei
Grobe und moulinirte		frei
Gefärbte:		
Näh-, Etid- und Spikenseide	3 Frk. f. d. Kilogr.	frei
andere	frei,	frei

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Strähnen oder auf Spulen zu höch- stens 3 Decagrammen	100 Kil.	330	—
Nähseide, in Strähnen oder auf Spu- len zu höchstens 3 Decagrammen. . . .	„	330	—
alle andre	„	330	—
Gloretseide (Bourre de soie):			
rohe			
ungefärbte	„	1	—
gefärbte	„	10	—
gefrägte			
in gummirten Tafeln (Watte)	„	67	10
gekämmte	„	10	—
alle andre	„		
gespinnene			
roh oder gebläuet	„	110	—
gefärbt	„	330	—
Seidene Gewebe			
Joulards			
rohe	„	800	—
bedruckte	„	1500	—
Crep			
schlichter			
aus den Ursprungsländern direkt	„	2500	—
aus andern Ländern	„	3000	—
gestickt oder gemustert			
aus den Ursprungsländern direkt	„	4500	—
aus andern Ländern	„	5000	—
Andere seidene Gewebe, als Joulards und Crep aus Indien und aus andern außer- europäischen Ländern			
aus den Erzeugungsländern direkt	Dieselben Abgaben und dieselbe Behandlung wie ähnliche Ge- webe europäischen Ursprungs- verbalten		
aus andern Ländern			
aus Europa:			
Stoffe:			
rein seidene			
schlichte	100 Kil.	1760	—
sacemirte	„	2090	—
brochirte			
von Seide			

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Floretseide:		
rohe		frei
gekämmte	—	Frk. 10 Cts. für das Kilogr.
gesponnene, einfach und gezwirnt, rohe, weißgemachte, gebläute, gefärbte: von 80,000 einfachen Metres und dar- unter auf das Kilogramm	—	» 75 » »
von 81,000 einfachen Metres und darüber auf das Kilogramm	1	» 20 » »
Gewebe, Strumpfwaren, Spitzen von rei- ner Seide		frei
Crep, nach englischem Muster, roher, schwar- zer oder farbiger	10 Frk.	von 1866 ab: frei.

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maßstab.	Zolltag bei der Einfuhr zu Lande.	
		Frk.	Gr.
brochirte von Gold oder Silber			
echt	100 Kil.	3410	—
unecht		verbo	ten
mit Feinen gemischt:			
ohne andere Beimischung	"	1430	—
und mit Gold oder Silber			
echt	"	1870	—
unecht		verbo	ten
Decken	"	216	70
Teppiche, auch mit Feinen gemischt	"	323	50
Gaze			
von reiner Seide	"	3410	—
mit Feinen gemischt	"	1870	—
mit Gold oder Silber gemischt			
echt	"	6760	—
unecht		verbo	ten
Füll		verbo	ten
Spitzen			
seidene (Blonden)	Werth.	15 pCt.	—
von echtem Gold	100 Kil.	21250	—
von echtem Silber	"	10750	—
von unechtem Gold oder Silber	"	2750	—
Strumpfwaren	"	1217	50
Gewebe aus Bourre de soie (Floretseide):			
dem Cachemir nachgeahmte Gewebe		verbo	ten
Stoffe			
rein floretseidene	"	770	—
mit Gold oder Silber gemischt			
echt	"	1100	—
unecht		verbo	ten
Decken	"	216	70
Teppiche, auch mit Feinen gemischt	"	323	50
Strumpfwaren	"	660	—
Posamentierwaren und Bänder	"	817	50
Posamentierwaren			
von Gold oder Silber			
echt	"	3300	—
unecht	"	330	—
seidene			
reine	"	1760	—

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Fülle:		von 1864 ab:
glatte, roh	20 Frs.	frei
appretirt	15 pCt. d. W.	frei
faconnirte, roh oder appretirt.	10 pCt. d. W.	frei
Gewebe von Floretseide oder Seide und Floretseide, roh, weißgemacht, gefärbt, bedruckt	2 Frs. — Cts.	für das Kilogr.
Gewebe, Posamentierwaaren und Spitzen von Seide oder Floretseide in Verbindung: mit echtem Golde oder Silber	12 Frs. — Cts.	für das Kilogr.
mit halbächtem oder unächtem Golde oder Silber	3 " 50 "	" "
Gewebe von Seide oder Floretseide, gemischt		

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Frk.	Cent.
gemischte mit Gold oder Silber	100 Kil.	2750	—
echt	„	880	—
unecht	„	817	50
mit andern Stoffen	„		
Bänder, auch sammtue	„		
Chemische Produkte.			
Jod	„	550	—
Brom	„	44	—
Säuren:			
Schwefelsäure	„	45	10
Salpetersäure	„	98	60
Weinsteinsäure	„	76	—
Benzoesäure	„	2	50
Borsäure	„	—	25
Citronensäure			
flüssige (Citronensaft)			
von 35° und darunter	„	5	—
über 35°	„	160	—
kristallisirte	„	160	—
in Verbindung mit Kalk (citronsaurer Kalk)	„	5	—
Arsenige Säure (weißer Arsenik)	„	1	10
Oxyde, Eisen-, Uran-, Zinn-, Kupfer-, graues Zink- und Kobalt-Oxyd (Zaffer)			frei
Schwefel-Arsenik, in Stücken	„	8	80
Jodkalium	„	550	—

Darif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.

mit anderen Stoffen, wenn die Seide oder Floretseide im Gewichte vorherrscht.

3 Grs. — Etz. für das Kilogr.

Bänder von Seide oder Floretseide:

sammetne
andere
mit andern Stoffen gemischt

5 " — " "
8 " — " "
10 pCt. des Werthes.

Kleidungsstücke und fertige Gegenstände von Seide unterliegen derselben Bedingung wie die Gewebe, welche dem Gewichte nach vorherrschend sind.

Chemische Produkte.

Jod
Brom
Säuren:
Schwefelsäure
Salpetersäure
Weinsteinsäure
Benzoesäure
Borsäure
Citronensäure
Arsenige Säure
Citronensaft

frei

Oxyde:
Eisenoxyd
Zinkoxyd, graues
Zinnoxyd
Uranoxyd
Kupferoxyd
Zaffer und andere Kobaltverbindungen
Schwefelarsenit (Rauschgelb)
Salzsäures Kali
Jodkalium
Runkelrüben-Pottasche

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Grö.	Est.
Pottasche			
als europäisches Erzeugniß	100 Kil.	fr ei	
andere		4	—
Kalialalpeter	„	4	—
Schwefelsaures Kali	„	11	—
Weinsteinsaures Kali	„	76	—
Pflanzenasche, natürliche und ausgelaugte		fr ei	
Weinhefe		fr ei	
Borax, roher			
natürlicher	„	6	—
künstlicher	„	125	—
Salpetersaures Natron (Chilialalpeter)	„	4	—
Soda			
kristallisirte	„	20	90
andere	„	29	10
Weinschwarz		fr ei	
Schwefelsaure Magnesia	„	76	—
Kohlensaure Magnesia	„	212	50
Essigsaures Eisen			
flüssiges (Eisenbeize)		fr ei	
concentrirtes, ohne Unterschied der Stärke	„	44	—
Garancine		verbo	ten
Kurkume, gemahlen		fr ei	
Aischblau oder Lachmus in Teigform	„	107	50
Berliner Blau		fr ei	
Karmin aller Art		fr ei	
Blaue und grüne Kupferfarben		fr ei	
Essigsaures Kupfer, rohes, nicht kristallisirtes (Grünspan):			
im feuchten Zustande	„	14	30
„ trockenen „	„	34	10
kristallisirtes	„	45	10
Lack, Färbelack und Lack in Täfeln	„	10	—
Berggrün			
Schnittgelb		fr ei	

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab
Kohlensaures Kali		
Kalifaltpeter		
Schwefelsaures Kali		
Weinsteinsaures Kali		
Pflanzenasche, natürliche und ausgelaugte		
Weinhefe		
Roher Borax		
Natronfaltpeter (Chilifaltpeter)		
Soda aus Vavac		
Reinschwarz		
Weißgebrannte Knochen		
Phosphorsaure Salze, wie solche in der Natur vorkommen		
Citronsaurer Kalk		
Schwefelsaure Magnesia (Bittersalz)		frei
Kohlensaure Magnesia		
Eisenchlorid		
Flüssiges essigsaures Eisen (Eisenbeizen)		
Barancine		
Milchzucker		
Albumin		
Korkum, gemahlene		
Lacmus		
Berliner Blau		
Karmün jeder Art		
Blaue und grüne Kupferfarben		
Lac-Lac und Lac-Dye		
Berggrün		
Schüttgelb		

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Ed.
Kermes in Körnern oder gemahlen	100 Kil.	frei	
Weißes Zinkoryd (Zinkweiß)	"	14	30
Bleioryd, gelbes (Messikot oder Bleigelb)	"	40	70
rothes (Mennige)	"	26	40
halbverglastes, röthliches oder gelbliches (Glätte)	"	11	—
orangefarbiges.	"	38	50
Kohlensaures Bleioryd: gemeines Bleiweiß	"	22	—
Schieferweiß	"	33	—
Silberweiß	"	38	30
Oelsäure	"	2	—
Kleesäure und klee saures Kali	"	76	—
Blausäures Kali, krystallisirtes	"	223	—
Farbeholz-Extrakte		verbo	ten
Salzsäure und Königswasser	"	67	60
Schwefelsaures Natron (Glaubersalz)	"	8	—
Weinstein, rober: als europäisches Erzeugniß	"	frei	—
anderer	"	4	—
Steinkohlen-Essenz	"	14	30
Natronsalze	"	23	60
Seifen, parfümirte	"	174	70
" andere	"	verbo	ten
Ultramarin	"	270	—

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Alfermes in Körnern und gepulvert	frei	
Steinkohlentheeröl und daraus gewonnene Stoffe.	5 pCt. des Werthes.	
Phosphor, weißer	40 Frs. — Cts.	40 Frs. — Cts.
Zinnoxid (Zinkweiß)	5 " — "	2 " — "
Bleiglätte, Rennige und Bleiweiß		
 Farbholzertracte:		
schwarze und violette	20 " — "	20 " — "
rothe und gelbe	30 " — "	30 " — "
Salzsäure	— " 60 "	— " 60 "
Natron	8 " — "	5 " — "
Kohlensaures Natron (Sodasalz) von jedem Gehalte	4 " 50 "	3 " — "
Rohe, künstliche Soda	2 " 30 "	1 " 50 "
Kristallisirtes kohlensaures Natron (Soda-kristalle)	2 " 30 "	1 " 50 "
Schwefligsaures und schwefelsaures Natron kristal-	1 " 20 "	1 " 20 "
lisirtes Natron (Glaubersalz)	1 " — "	— " 70 "
Doppelt kohlensaures Natron und andere nicht genannte Natronsalze	5 " 25 "	3 " 50 "
Chlorkalk	4 " 25 "	2 " 80 "
Chlorsaures Kali	38 " 60 "	25 " 75 "
Gewöhnliche und wohlriechende Seifen . .	6 " — "	6 " — "
 Ultramarin	15 " — "	15 " — "
Phosphor, rother		
Aluminium	10 pCt. des Werthes.	
Thonsaures Natron		
Chloraluminium (salzsaure Thonerde) . .		

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollfab bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Chromsaures Kali	100 Kil.	160	—
„ Bleioxyd	„	81	20
Farben, nicht namentlich aufgeführte:			
trockene oder flüssige	„	38	50
teigartige	„	19	20
Stearinsäure in Stücken	„	27	50
Fischlerleim	„	27	50
Firniss:			
hochrother	„	45	10
anderer aller Art	„	88	60
Drseille:			
violette oder Cudbear	„	212	50
Chemische Produkte, nicht namentlich genannte		verbo	ten
Ammoniakalsalze:			
rohe, pulverisirte ohne Unterschied	„	50	—
raffinirte in Broten	„	110	—
Cobaltsalz aller Art	„	fr	ei
Salzsaures Kali	„	16	50
Schwefelsaurer Baryt (Spath)	„	fr	ei
Schwefelsaures Eisen (grüner Eisenvitriol)	„	6	60
„ Kupfer (blauer Vitriol)	„	34	10
„ Zink (weißer Vitriol)	„	20	30
„ Eisen und Kupfer (gemischter Kupfer- und Eisenvitriol)	„	20	30
Schwefelsaure Thonerde (Alaun):			
rohe oder calcinirte	„	97	20
aller anderen Art	„	28	—
Borax, halb raffinirter, natürlicher oder künstlicher:			
aus Indien	„	162	50
anderen Ursprungs	„	191	50
„ raffinirter	„	33	—
Weinstein-Rahm	„	76	—
Eisigsaures Blei, Kali und Natron	„	2	—
Arseniksaures Kali	„	160	—
Kohlensaurer Baryt, natürlicher	„	212	50
Schwefel-Quecksilber:			
in Stücken, natürliches oder künstliches	„	160	—
pulverisirtes (Sinnover)	„	212	50

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Chromsaures Kali	10 pCt. des Werthes.	
Chromsaures Bleioxyd		
Farben, nicht genannte, trocken, in Teigform und flüssig	5 pCt. des Werthes.	
Stearinsäure		
Fischlerleim und Gelatine		
Arten:		
Delfirniß	10 pCt. des Werthes.	
Terpenthinölfirniß		
Weingeistfirniß		
Orseille jeder Art	5 pCt. des Werthes.	
Nicht genannte chemische Produkte		

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollfuß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fls.	Gr.
Glas- und Kristallwaaren.			
Kleine Spiegel (d. h. unter 40 Centimetre hoch und breit) ohne Unterschied der Stärke. . .	100 Mil.	107	3
Große Spiegel (d. h. 40 Centimetre oder darüber hoch oder breit):			
nicht belegte			
mehr als 3 Millimetre stark und mit einer Oberfläche			
von 50 Decimetre oder darunter	□ Meter.	15	—
„ 50 Dec. excl. bis 100 Dec. incl. . . .	„	22	50
„ 100 „ „ „ 200 „ „ . . .	„	28	—
„ 200 „ „ „ 300 „ „ . . .	„	40	—
„ 300 „ „ „ 500 „ „ . . .	„	50	—
„ mehr als 500 Decimetre	„	60	—
3 Millimetre oder weniger stark und mit einer Oberfläche			
von 50 Decimetre oder weniger	„	10	—
„ 50 Dec. excl. bis 100 Dec. incl. . . .	„	15	—
„ 100 „ „ „ 200 „ „ . . .	„	18	66
„ 200 „ „ „ 300 „ „ . . .	„	26	66
„ 300 „ „ „ 500 „ „ . . .	„	33	33
„ mehr als 500 Decimetre	„	40	—
belegte			
mehr als 3 Millimetre stark und mit einer Oberfläche			
von 50 Decimetre oder weniger	„	16	50
„ 50 Dec. excl. bis 100 Dec. incl. . . .	„	24	75
„ 100 „ „ „ 200 „ „ . . .	„	30	80
„ 200 „ „ „ 300 „ „ . . .	„	44	—
„ 300 „ „ „ 500 „ „ . . .	„	55	—
„ mehr als 500 Decimetre	„	66	—
3 Millimetre oder weniger stark und mit einer Oberfläche			
von 50 Decimetre oder weniger	„	11	—
„ 50 Dec. excl. bis 100 Dec. incl. . . .	„	16	50
„ 100 „ „ „ 200 „ „ . . .	„	20	53
„ 200 „ „ „ 300 „ „ . . .	„	29	26
„ 300 „ „ „ 500 „ „ . . .	„	36	66
„ mehr als 500 Decimetre	„	44	—
Flaschen:			
volle (außer dem Zoll für die Flüssigkeiten)	Viter Inhalt.	—	15
leere		verboten	

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Frk.	El.
Brillen- und Uhrgläser:			
rohe	100 Kil.	11	—
geschnittene und polirte	"	212	50
Glaswaaren aller anderen Art, als die vor- genannten		verboten	
Glasflüsse:			
in Stücken und Röhren zum Schneiden . .	"	330	—
Pelren	"	110	—
zu Bijouteriesteinen geschnittene	"	660	—
Emaill.	"	220	—
Bruchglas und Scherben		frei	
Thonwaaren.			
Mauerziegel	1000 Stüd.	4	—
Dachziegel:			
flache	"	10	—
Hohlziegel	"	25	—
Zirsenziegel	"	10	—
Gliesen, irdene	"		
irdene			
grobe	"	6	60
gemeines Steingut (Mayence).	"	53	90
Steinzeug:			
gemeines			
Geräthschaften zum Gebrauch in den Kün- sten und Gewerben	100 Kil.	11	—
Tisch- und Küchengeschirr	"	16	50
feines			
von Pfeifenthon (feines Steingut)		verboten	

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Glas:		
Fensterglas		3 Frs. 50 Cts.
farbiges, geschliffenes oder geschnittenes		
Uhrgläser und optische Gläser		
Becher- und Kristallgläser, weiß oder farbig		
Glasflüsse		10 pCt des Werthes.
Email		
Nicht genannte Gegenstände aus Glas		frei
Streu- und Scherbenglas		frei
Rohr oder bearbeiteter Bergkristall		
NB. Der gefasste Kristall wird wie Juwelier- und Goldschmiedewaa- ren verzollt.		
Ehnenwaaren.		
Grobe Löpferwaare:		
Fliesen, Backsteine und Ziegelsteine		
		frei
Gazetorten, Drainröhren und andere, Schmelztiegel jeder Art, einschließlich derer von Graphit und Wasserblei		
irbene Pfeifen		
mit oder ohne Glasur in allen Formen		
beägleichen mit Verzierungen in erhabener Arbeit, ein- oder mehrfarbig, flaches und hohles Geschirr		5 Frs.
Steinzeug:		
Utenfilien und Apparate für die Fabrika- tion chemischer Produkte		frei
gemeines jeder Art, platt und hohl, ein- schließlich der Flaschenform, Wasserkrüge, Hausgeräthe, Küchengeschirr u. s. w.		4 Frs.
Travence:		
mit zinnhaltiger Glasur, aus farbiger Masse, weißes		frei

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maßstab.	Zollsatz bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Vorzellan:			
gemeines	100 Kil.	174	70
feines	"	344	50
Verschiedene Waaren.			
Künstliche Blumen	Werth.	12 pCt.	--
Modewaaren			
Rast- und Stroh Hüte	Stück.	—	25
Stroh-, Bast- und Spartograsgeflechte	100 Kil.	550	—
Palmhüte, grobe	Stück.	—	25
feine	"	—	75
Kurzwaaren (mercerie)*):			
gemeine	100 Kil.	107	50
feine	"	212	50

*) Unter den Begriff der mercerie fine und commune fallen nach dem allgemeinen französischen Zolltarif eine sehr große Anzahl von Waaren aus den verschiedenartigsten Materialien und von der verschiedenartigsten Verwendung. Durch den vereinbarten Tarif hat dieser Begriff eine vollständig veränderte Bedeutung erhalten. Es sind nämlich alle, nach dem allgemeinen Tarife darunter fallenden Waaren aus Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Holz und anderen vegetabilischen oder animalischen Stoffen, Leder und Glas ausgenommen und den, für die entsprechenden Waaren aus diesen Materialien festgesetzten Zollsätzen unterworfen. Die nach dem allgemeinen Tarif zur mercerie gehörenden Eisenwaaren fallen, nach dem vereinbarten Tarif unter „Wirthschaftsgeräthe und andere nicht namentlich aufgeführte Waaren“; aus Stahl unter: „Kleine Gegenstände von Stahl“ und „Wirthschaftsgeräthe und andere nicht namentlich aufgeführte Gegenstände von reinem Stahl“; aus Kupfer und Messing unter: „Gegenstände der Kunst, Sierrathen und alle übrigen Waaren aus reinem oder mit Zink oder Zinn legirtem Kupfer“; aus Zinn unter: „Zinnwaaren aller Art“; aus Blei unter: „Röhren aus Blei und Blein von aller Art“; aus Zinn unter: „Topfgeschirr und andere Waaren aus reinem oder mit Antimon legirtem Zinn“ u. s. w. Es sind hiernach für die eben genannten, nach dem allgemeinen Tarife zur mercerie gehörenden Metallwaaren die Zollsätze von 107.50 Fr., beziehungsweise 212.50 Fr. für 100 Kilogramm beträgt und zwar:

für Eisenwaaren auf 17.00 und 20.00 Fr. für 100 Kilogr.	
„ Stahlwaaren „ 25.00 „ 40.00 „ bezgl.	
„ Kupfer- und Messingwaaren auf 25.00 „	
„ Zinnwaaren „ 10.00 „	
„ Bleiwaaren „ 5.00 „	
„ Zinnwaaren „ 30.00 „	

Unter der mercerie des vereinbarten Tarifs sind hiernach in der Hauptsache nur noch folgende Gegenstände begriffen:

Chemisch bereitete Sämböhlchen; Violinbogen und Bogen für Drehbler; Kunstspiele zur Unterhaltung; Kateslöde von Holz oder Fischbein, garnirte und nicht garnirte; Besen von Pferdehaaren und Wurzeln; Spielbälle; Phosphor-Wachslöcher; Compaß von Holz und Knochen; Phosphor-Feuerzeuge; Geprägte Papier-Obolaten; Notizbücher von weißem oder liniertem Papier in maroquinirtem Leder; Oskten-

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
mit zinnhaltiger Glasur, farbiges, Majoliken, lackirtes, mehrfarbiges feines Steingut, feines Porzellan aller Art, weiß oder bemalt, Parian und weißes Biscuit	20 pCt. d. W. 15 pCt. d. W. 10 pCt. des Werthes.	
Verschiedene Waaren.		
künstliche Blumen Modewaaren Strohgeflechte (Bänder) aller Art Strohhüte	frei frei 5 Frs. 25 Cts. für das Stk.	
Kurze Waaren jeder Art (Mercerie)°) . . .	10 pCt. des Werthes.	

arten von ordinärem Kartenpapier ohne Vignetten und Zeichnungen; Aufknäuel von Buchsbaum; Nießbüchsen, hölzerne; Rosenkränze von Holz, von Körnern des Abruß, des Blumentroß und des Panacoco; Feuerbüchsen, mit Blech ausgelegt; Rosetten von Fischbein für Pferde; Kästen zu musikalischen Instrumenten; Kästchen von gemeinem Holz mit Damenbrett, Spiegel und großem messingenen Schloß; Halsbänder von Holz, von Körnern des Abruß, des indischen Blumentroß und des Panacoco; Cepal, geschnitten oder sonst bearbeitet; Darmsaiten zu mechanischen Triebwerken und zu musikalischen Instrumenten; Reitpeitschen; Siebe; Crucige von gemeinem Holz mit Verzierungen von gepreßtem Messing; Streichriemen mit und ohne Scheide; Zahnräder und Drehlöcher von Holz, Knochen oder Federposen; Buntpapier und Bilderbogen; ordinäre Bilder ohne eigentlichen Kunstwerth, Gesellschaftsspiele auf Papier und Pappe, Zeichnungen zu Meubeln und Maschinen, Strick, Stid, Tapisserie- und Häkelmuster; Handschirme, nicht metallene; Reiseschreibzeuge, gläserne, mit elastischem Pflöcken und mit Leder oder Holz garnirt; Nadeln mit Filigranarbeit und Glasperlen; Zwirnwidel von Pappe; Etuis von undurchsichtigem Glas; Fächer, zusammengesetzte oder in Blättern, mit Ausnahme der in Holz, Horn, Elfenbein, Knochen u. gefaßten; Peitschen, mit Ausnahme der von Leder; Früchte, rothe, durchbohrte, zu Behängen; Augenschirme; Sand- und Wasseruhren; Haarbüschel; Bilder von Hausenblase; Jagath, geschnittener oder sonst bearbeiteter; Kaleidoskope; Angelschnüre; Chemische Hühneraugenfeilen; Opernglaser und Vorgeteilen, anders als in Gold oder Silber gefaßt; Stangen-Brillen in Schachteln, dergestalt; Reisespinner, hölzerne, garnirte; Masken; Döchte zu Nachtlichtern; Buchsbaumwaaren, mit Ausnahme der Hefen und Griffe zu Werkzeugen; Waaren aus der Schale des Glasentriebis, mit Malereien verziert, wie Tassen u. dergl.; Muschelwerk, wie Dosen, Kästchen, Körbe, Blumen u.; Waaren aus Stroh, Aloefasern und anderen geflochtenen Vegetabilien, wie Cigarren- und andere Etuis, Bijouterie- und Parfümerie-Körbchen und im Allgemeinen alle solche kleine Geschmacksgegenstände, die nicht als Nothmachewaaren betrachtet werden können; Arbeiten oder kleine Geräthschaften aus Steinsalz, wie Leuchter, Salzfüßer, Kästchen, Vasen u. s. w.; Blaten von Zeug, Galleerte, Leim oder Hausenblase; Hostien; Perlen, unedle; feine Haarbürste; Tabakspfeifen, irbene, von Zahne, seinem Steingut, Porzellan oder Meerschaum; Federbesen; Kattete; Kattenfallen; hölzerne Schuhe mit Pelz garnirt; Tabakbeutel von Thierblase; Bernstein, geschnittener oder sonst bearbeiteter, zu Halsbändern, Rosenkränzen, Schmuckstücken u.; Schreibtrüfeln von Pappe mit einem Ueberzug von pulverisirtem Schiefer; Federbälle.

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maafßstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Knöpfe, andere als von Posamentierarbeit:			
gemeine	100 Kil.	107	50
feine	"	212	50
Wurstenbinderwaaren (wie feine Kurzwaaren)			
Musikalische Instrumente:			
Pfeifen, Flageolets und Päckelflöten	Stück.	—	63
Flöten, Sackgeigen und Triangel	"	—	75
Clappern, Mandolinen, Psalter, Pauthen, Trommeln, Tambourins, Pauken, Hackbrete	"	1	50
Bratschen, Altgeigen, Geigen, Jagots, Gui- tarren, Violen, Vogel- und Kinderorgeln, Hörner, Serpents, Trompeten, Posannen	"	3	—
Clarinetten und Hautboen	"	4	—
Violen, einfache	"	5	—
Bässe, Contra-Bässe, Schellenbäume (Halb- monde) große Trommeln	"	7	50
Spinete, Harmonikas, Orgelleiern, Drehorgeln	"	18	—
Harfen	"	36	—
Fortepianos:			
tafelförmige	"	300	—
Stängel und Pianinos	"	400	—
Kirchenorgeln			
Nicht namentlich aufgeführte	wie die denselben ähnlichen Instru- mente.		
Ecknadeln	100 Kil.	107	30
Waaren aus Kautschuck oder Gutta-Percha, mit Ausnahme der chirurgischen Instrumente:			
einfach ungeschmolzen:			
rein	"	22	—
mit anderem Material vermischt	"	55	—
mit anderem Material verbunden oder dar- auf aufgetragen, mit Ausnahme der Ge- webe in Stücken	"	212	50
Wachseleinwand			
von weniger als 8 Fäden	"	70	—
" 8 Fäden incl. bis 13 Fäden excl.	"	120	—
" 13 " " 20 " "	"	170	—
" 20 " und darüber	"	220	—
auf Malergrund gemalte zu Teppichen	"	195	70
Siegellack	"	107	50

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 an.
Feine oder gewöhnliche Knöpfe, ausschließ- lich der vom Posamentier gefertigten . .	10 pCt. des Werthes.	
Bürstenbinderwaaren jeder Art		
Musikalische Instrumente und Theile solcher Instrumente		
Stecknadeln jeder Art	50 Grs.	
Bearbeiteter Kautschuk:		
rein oder gemischt	20 "	
aufgelegt auf Gewebe und auf andere Stoffe	100 "	
fertige Kleider	120 "	
in elastischen Zeugen, Stücke von jeder Ausdehnung	200 "	
Schuhwerk	60 "	
NB. Waaren aus Guttapercha unter- liegen denselben Zollsätzen.		
Wachseleinwand:		
zur Verpackung	5 "	
zur Ausstattung der Meubel, für Be- hänge und zu anderem Gebrauche	15 "	
Siegellack	30 "	

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		frs.	cts.
Fische	100 Kil.	131	60
Zeichentusche in Tafeln	"	110	10
Tinte, flüssige zum Schreiben und Buchdrucker- schwärze	"	65	50
Nege, neue oder noch brauchbare	"	27	50
Süßwasserfische, ohne Unterschied des Fanges: frische	"	fr	ei
zubereitete	"	44	—
Würzen, zubereitete, nicht besonders aufgeführte	"	220	—
Braunwein	Hektoliter reinen Alkohol.	25	—
Viqueure	Hektoliter Flüssigkeit.	150	—
Dachschiefer: über 19 Centimetre breit	1000 Stük.	7	50
19 Centimetre und darunter breit: nicht über 30 Centimetre lang oder über 3 Millimetre dick	"	7	50
größerer	"	15	—
in Platten (Fliesen) oder Tafeln	100 Stük.	30	—
Thierhaare aller Art, rohe	"	fr	ei
Gespinnst aus Kuhhaaren	100 Kil.	9	90
" " Hundehaaren	"	1	10
" " Haaren aller anderen Art	"	verbo	ten
Ziegenhaare, gekämmte	"	11	—
Schreibfedern, rohe oder gezogene	"	fr	ei
* Bettfedern aller Art	"	55	—
Wachsrückstände	"	fr	ei
Milch	"	fr	ei
Honig	"	fr	ei
Vederabfälle aller Art	"	fr	ei
Seefische: Stöckfisch	"	11	—
Anderer: frische, von Givet bis Montgenèvre einschl. über andere Punkte	"	11	—
trockene, gesalzene oder geräucherte	"	44	—

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Wichse aller Art	4 Frs.	
Schreib- und Zeichnentinke, Druckerschwärze	20 "	
Fischerneze	20 "	
Süßwasserfische:		
frische	frei	
zubereitete	10 Frs.	
Zubereitete Würzen (Saucen)	25 "	
Alkohol für je 100 Grad, neben den innern Steuern	20 Frs. für den	15 Frs. für den
Brauntwein in Flaschen und Viqueur, ohne Unterschied der Stärke, neben den innern Steuern	Hektoliter.	Hektoliter.
	15 Frs. für den	Hektoliter.
Schiefer:		
Dachschiefer	4 Frs. für 1000 Stüd.	
in Platten oder Tafeln	10 " " 100 "	
Thierhaare, nicht besonders genannte, rohe und gesponnene	frei	
Ziegenhaare, gekämmte	10 Frs.	
Schreibfedern (Federspulen), rohe oder gezogene	frei	
Bettfedern jeder Art, Flaum und andere	50 Frs.	
Milch		
Sonstige		
Abfälle und Theile von rohen Häuten und Fellen und lediglich zur Leimsfabrikation geeignete Federabfälle	frei	
Seefische, frisch, getrocknet, gesalzen oder geräuchert, mit Ausfluß des Kaviar	10 Frs.	

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Grö.	Etz.
Muscheln, volle		frei	
Fischthran	100 Kil.	8	—
* Wolfszähne	"	2	—
Sette aller Art und Degras	"	2	—
Wallrath:			
roh	"	4	—
gepreßt	"	22	—
raffinirt	"	55	—
Wallfischbarten	"	2	—
Seehundsfelle	"	2	—
Robbensfelle		frei	
Korallen:			
rohe		frei	
geschnittene, nicht gefärbte		frei	
Kampfer, roher und raffinirter	"	2	—
* Schwämme aller Art	"	55	—
* Thierknochen, Klauen und Hufe, rohe oder weißgebrannt	"	2	—
* Thierhörner, rohe	"	2	—
* Zubereitete	"	3	30
* Hornplatten	"	3	30
Harze:			
europäische	"	1	—
außereuropäische	"	13	—
Latrigensaft	"	52	80
Kork:			
* roh, geraspelt oder in Platten	"	1	—
* verarbeitet	Werth.	10 pCt.	
Farbeholz:			
in Blöcken			
Zisetholz, Berberiswurzeln	100 Kil.	6	frei
anderes	"	3	—
* gemahlen	"		
Binzen und Rohr:			
* exotische	"	2	—
europäische	"	1	—
Berberinden, roh und gemahlen		frei	

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 an.
Muscheln, unausgeschälte.		frei
Fischthran		6 Frs.
Fette jeder Art und Degras		frei
Wallrath von Wall- und Pottfischen. . .		2 Frs.
Wallfischbarten, rohe.		frei
Seehunds- und Seekuhfelle, roh, frisch oder getrocknet		frei
Korallen, rohe geschnittene, nicht gefast. .		frei
Kampfer, roher und gereinigter, Kermes, mineralischer		2 Frs.
Schwämme jeder Art		50 "
Thierknochen und Hufe, Wolfszähne . . .		frei
Hörner:		
rohe.		frei
in geschnittenen Platten von jeder Größe, nicht polirt		3 Frs.
Harze jeder Art, auch destillirte		frei
Patrikensäft		12 Frs.
Korholz:		
rohes und geschabtes jeder Art.		frei
Pfropfen, Platten, Sohlen	10 pCt.	des Werthes.
Farbholz, auch gemahlene		
		frei
Winsen und Schilfrohre, rohe.		
Lohrinde jeder Art, auch gemahlene		

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr.	Gr.
Kunfelrüben	100 Kil.	frei	—
Kartoffeln		frei	—
Hopfen		49	50
Sämereien mit Ausschluß der Oelsämereien		frei	—
Oelsämereien	"	2	—
Gemüse, gesalzene oder eingemachte	"	3	30
Eichorienwurzeln:			
" grüne	"	—	25
" trockene	"	1	10
Kalipflanzen	"	—	10
Marmor			
weißer:			
statuarischer:			
italienischen oder griechischen Ursprungs und daher eingeführt:			
in Blöcken, einfach behauen oder vorge- arbeitet	"	2	—
in Platten, in einer Stärke von 16 Cen- timetre und darüber	"	2	—
weniger als 16 und über 3 Centimetre	"	3	—
3 Centimetre oder weniger	"	4	—
aus andern Ursprungs- und Bezugsorten			
in Blöcken, einfach behauen oder vor- gearbeitet	"	9	—
in Platten, in einer Stärke von 16 Cen- timetre und darüber	"	9	—
weniger als 16 und über 3 Centimetre	"	15	—
3 Centimetre oder weniger	"	22	—
anderer als statuarischer:			
in Blöcken, einfach behauen oder vorge- arbeitet	"	4	—
in Platten, in einer Stärke von 16 Cen- timetre und darüber	"	4	—
weniger als 16 und mehr als 3 Centimetre	"	8	—
3 Centimetre oder weniger	"	12	—
gelber sienischer, meergrüner sogenannter Ser- pentin und schwarzer goldadriger:			
in Blöcken, einfach behauen oder vor- gearbeitet	"	9	—

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Runkelrüben		frei
Kartoffeln		frei
Hopfen		20 Grs.
Sämereien, mit Ausschluß der Del-Sämereien		frei
Del-Sämereien und Früchte		frei
Gemüse, gesalzene oder in Essig eingemachte		3 Grs. — Ets.
Eichorienwurzeln:		
grüne	—	» 25 »
getrocknete	1	» — »
Alkalinische Pflanzen		frei
Marmor und Alabaster jeder Art:		
roh, geschnitten oder gesägt von 16 Cen-		
timetre oder darüber Stärke	1	Gr. — Ets.
anders gesägt, bearbeitet, geformt oder		
polirt	1	» 50 »

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maasstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Fr ^s	Cr ^s
in Platten, in einer Stärke von 16 Centimetre oder darüber	100 Kil.	9	—
weniger als 16 und über 3 Centimetre	"	15	—
3 Centimetre oder weniger	"	22	—
anderer:			
in Blöcken, einfach behauen oder verarbeitet	"	2	—
in Platten, in einer Stärke von 16 Centimetre oder darüber	"	2	—
weniger als 16 und über 3 Centimetre	"	3	—
3 Centimetre oder weniger	"	4	—
Bilthauer- und Steinmetzarbeiten, polirt oder in anderer Weise bearbeitet	"	44	—
Knider, ohne Unterschied des Marmors.	"	16	50
Alabaſter:			
roh	"	3	50
bearbeitet	Werth.	15 pEt.	—
Ceauffine (marmorartiger, dunkelfarbiger Kalkstein, welcher in Belgien bricht) roh oder einfach behauen (nicht mit der Säge geſchnitten).		die nämlichen Abgaben wie nach besonders aufgeführter Marmor	
bearbeitet, in zum Bauen zugerichteten, nicht polirten Stücken	Werth.	15 pEt.	—
Pflasterplatten:			
in Tafeln, nach dem natürlichen ſchieferartigen Bruch geſchnitten	"	15 pEt.	—
geſägt		die nämlichen Abgaben wie Marmor, je nach der Beſchaffenheit.	
Bilthauer- und Steinmetzarbeiten, polirt oder in anderer Weise bearbeitet			
Edelſteine aller Art, roh oder geſchliffen			
Achat:			fr ei
roh			
verarbeitet			
Knider	100 Kil.	22	—
andere Waaren daraus.	Kil.	2	20
Steinwaaren:			
Knider	100 Kil.	11	—
andere Waaren	Werth.	15 pEt.	—

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
<p>Caussines und andere Bausteine, einschließ- lich der Schiefersteine: roh, geschnitten oder gesägt bearbeitet oder polirt</p>		<p align="center">frei 50 Cts.</p>
<p>Edelsteine jeder Art</p>		<p align="center">frei</p>
<p>Achate und andere Steine gleicher Art, be- arbeitet</p>		<p align="center">10 pCt. des Werthes.</p>

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		fr.	ei.
Mühlsteine		frei	ei
Schleifsteine jeder Größe		frei	ei
Wegsteine:			
rohe		frei	ei
geschnittene	100 Kil.	5	50
Kalk aller Art		frei	ei
Gips, roher oder zubereiteter		frei	ei
Graphit oder Wasserblei		frei	ei
Bleistifte:			
einfache, ohne Fassung	100 Kil.	11	
zusammengesetzte			
in weißes Holz gefaßt	"	107	50
in Cedernholz gefaßt	"	212	50
Parfümerien:			
wohlriechende Wasser:			
alkoholhaltige	"	160	—
ohne Alkohol	"	107	50
parfümirter Essig	"	27	50
Feige, flüssige oder in Broten	"	27	50
Puder und Pulver:			
zum Pudern	"	27	50
wohlriechender			
cyprischer	"	990	—
nicht besonders genannter	"	195	70
Omaben aller Art	"	131	60
Schminke:			
weiße	"	105	40
rothe	"	1870	—
Räucherkerzen	"	13	—
Mosirich	"	27	50
Eichorien, gemahlene	"	verbo	ten
Wallrathlichte	"	233	50
Falglichte	"	11	—
* Fischleim (Häusenblase)	"	45	—
Fleischextrakt in Tafeln (Tafelbouillon)	"		frei ei
Chokolade und Cacao, bloß gerieben	"	160	—
Mineralwasser aller Art, einschließlich der Krüge	"		frei ei

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Mühlsteine.		
Schleifsteine und Wetzsteine jeder Art . . .		frei
Kalk und Gips		
Graphit und Wasserblei		frei
Bleistifte:		1 Jrs.
einfache, nur von Stein		
zusammengesetzte, mit Holzschäftung . . .		10 pCt. des Werthes.
Parfümerien:		
alkoholhaltige		wie Alkohol.
andere.		10 Jrs.
Senspulver in Packeten		5 "
Eichorien, geröstet oder gemahlen		5 "
Pichte aller Art.		10 pCt. des Werthes.
Hausenblase		40 Jrs.
Mineralwasser, natürliches und künstliches, einschließlich der Krüge		frei

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

Benennung der Gegenstände.	Maasstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Frk.	Gr.
Papier:			
weißes, oder zu Musikalien liniirtes	100 Kil.	160	—
buntes	"	97	—
Couvertpapier, im Zeug gefärbt.	"	86	50
Seidenpapier und anderes dergleichen.	"	107	50
Papiertapeten	"	133	70
Pappen:			
in Blättern oder Deckeln			
aus Papierzeug	"	160	—
Preßdeckel	"	86	50
andere	"	160	—
geformte oder Papiermäße	"	212	50
Waaren	"	107	50
Bücher:			
in todtten oder fremden Sprachen:			
Almanache	"	107	50
andere	"	11	—
in französischer Sprache:			
wissenschaftliche Abhandlungen	"	55	—
andere, im Auslande herausgegebene Werke	"	107	50
Wiederabdrücke nach französischen Ausgaben	"	160	—
in Frankreich gedruckte	"	1	10
Nachdrucke		verbo	ten
Kupferstiche und Lithographien			
Landkarten	"	317	50
Gestochene Musikalien	"		
Gedruckte, gestochene oder kolorirte Etiquetten	"	86	50
Kinderspielzeug	"		
Korbmacherwaaren:			
in Flechten	□ Meter.	—	45
andere, ohne Unterschied des dazu verwen-			
deten vegetabilischen Materials:			
roh	100 Kil.	7	—
geschält	"	14	—
gespalten	"	24	—

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Papier aller Art	10 Frs. 8 Frs.	
Pappe in Tafeln jeder Art		
Waaren aus Pappe, Steinpappe und Papiermâché	10 pCt. des Werthes.	
Gegenstände für Sammlungen, welche nur für die Wissenschaft oder wegen ihrer Seltenheit Interesse darbieten		
Statuen:	10 pCt. des Werthes.	
moderne, in Marmor oder anderen Steinarten		
" von Metall, wenigstens in natürlicher Größe		
Spiegel		
Korbflechterwaaren	10 pCt. des Werthes.	

Allgemeiner französischer Zoll-Tarif.

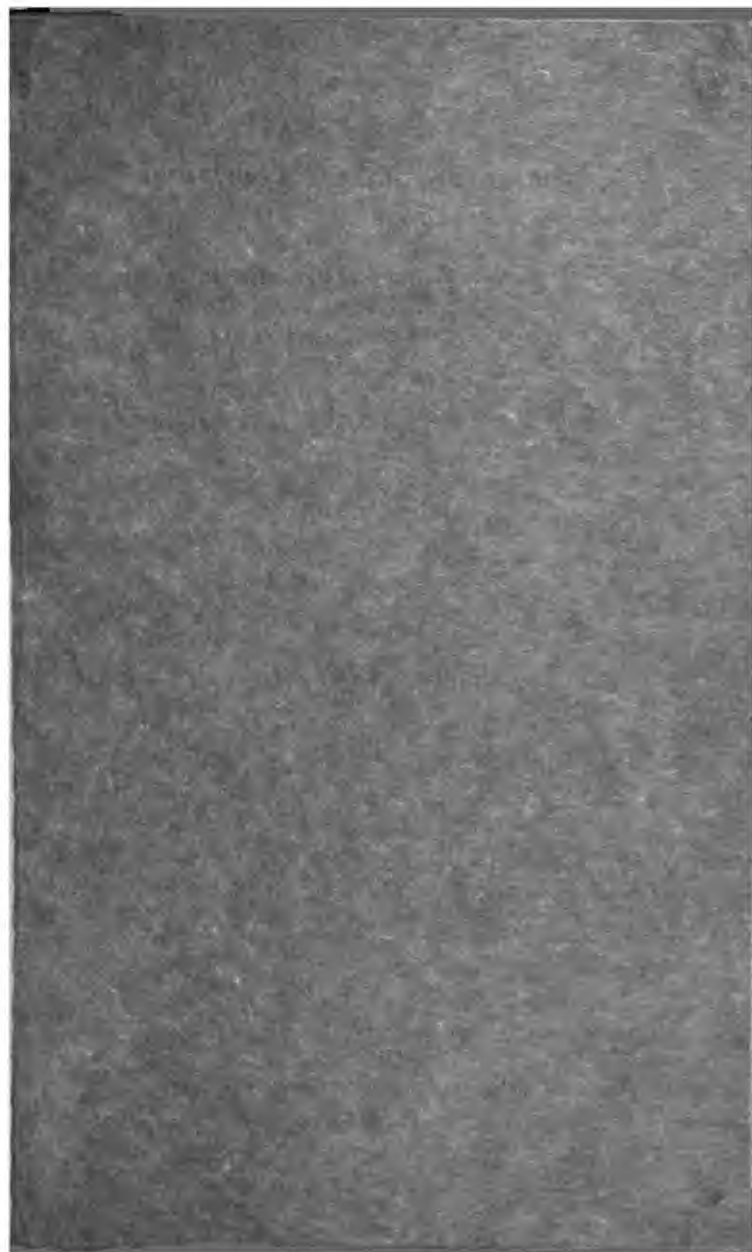
Benennung der Gegenstände.	Maassstab.	Zollsaß bei der Einfuhr zu Lande.	
		Gr.	Et.
Regen- und Sonnenschirme:			
seidene	Stück.	2	—
von Wachsstuch	„	—	75
Haararbeiten		fr ei	
Besen, gemeine		fr ei	
* Delfrüchte	100 Kil.	2	—
Rußbaumholz, roh oder gesägt		fr ei	
Eichenholz, roh oder gesägt		fr ei	
Anderes Bauholz:			
roh oder bloß behauen	Stère.	—	10
gesägt, über 80 Millimetre stark	„	—	10
80 Millimetre und darunter stark	100 Meter Länge.	1	—
Erdspecke, feste und flüssige		fr ei	
Stärke	100 Kil.	23	10
Schwefel, roh, gereinigt oder sublimirt		fr ei	
Öle:			
* Oliven- oder Baumöl	„	7	—
* Palm-, Cocos- u. Del	„	3	—
* Saamenöle	„	7	—
* andere	„	7	—
aromatisirte	„	110	—
Spielekarten	„	verbo	ten
Tauwerk:			
hanfenes	„	27	50
von Cocosfasern	„	5	50
* Spartograss ohne Unterschied der Stärke in geschlagenen Strehnen oder Flechten in nicht geschlagenen Strehnen oder Flechten	„	5	50
* Lindenbast oder Binsen	„	2	20
* Phormium tenax, Jute, Abaka und an- deres	„	2	20
		27	50

Tarif nach dem Vertrage mit dem Zoll-Verein.

Benennung der Gegenstände.	Zollsätze für 100 Kilogramm	
	im Jahre 1862.	vom 1. Octbr. 1864 ab.
Regen- und Sonnenschirme	10 pCt. des Werthes.	
Ofen, gewöhnliche	frei	
Eichen- und Nußbaumholz		
Erbsen- und Bohnen		
Erbsen jeder Art	1 Grs. 50 Cts.	
Erbsen	frei	
Schwefel, roh, gereinigt oder sublimirt . .	frei	
Del, zollvereinsländischen Ursprungs oder Fabrikation	6 Grs.	
Spielfarten	15 pCt. des Werthes.	
Stricke und Tauwerk	15 Grs.	

Berlin, gedruckt in der königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(H. Deder).

2 NO 64



Von der unterzeichneten Verlagshandlung in 10 Bänden

Handels - Vertrag mit Frankreich.

Nebst Tarifen A. und B.

Schiffahrts - Vertrag.

Uebereinkunft,

betreffend

die Zollabfertigung des internationalen Verkehrs auf den
Eisenbahnen.

Uebereinkunft

betreffend

gegenseitigen Schutzes der Rechte von literarischen Erzeugnissen und
Werken der Kunst.

Schluss - Protokoll.

Authentischer Abdruck.

Zweispaltig, beidseitig mit französisch. 4. gebunden in einem 1 Bde.

erner ist so eben erschienen

LONDONER AUSSTELLUNG 1862

Special-Katalog der Gewerblichen Ausstellung des Zollvereins.

in deutscher Sprache

von den Kommissarien der Zollvereins-Regierungen.

Mächtige Anlage, bestehend aus 200. Blättern und 200. Tafeln

in 10. Leinwand - 2. geb. 10 Sgr.

Derselbe in **englischer Sprache**, 10. Leinwand - 6. geb. 10 Sgr.

Königliche Geheim- Ober-Hofbuchdruckerei

(R. Decker.)